Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld
13. Jahrgang • 5-2015 • 29. Mai 2015

Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: Großziethen Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf

Das Grüne Band
Ausgleichsmaßnahmen abgeschlossen

Umwelttag 2015
Schüler sorgen für Ordnung

Zur Sache

Jetzt ist es offiziell. Die Wildpferde „In den Gehren“ und auch die Aubrac-Rinder sind in die Gemeinde eingebürgert worden. Sie sind ein weiterer Anziehungspunkt für die Einwohner und Besucher der Gemeinde. Damit wurden die Kompensationsmaßnahmen des Flughafens abgeschlossen. Ein „Grünes Band“ soll den Flughafen umgeben und für die Einwohner Erholungsmöglichkeiten schaffen. Neben diesen eher seltenen Tierarten gibt es in der Gemeinde natürlich auch viele landwirtwirtschaftliche Nutztiere, denn die Gemeinde hat neben Flughafen und Messe immer noch einen sehr ländlichen Charakter. Das beweist auch das Foto des Großziethener Ortsvorstehers Hans-Georg Springer in dieser Ausgabe.

Wir berichten in dieser Ausgabe auch über die Bemühungen der Partner des Regionalen Wachstumskerns, Fachkräfte auszubilden und in der Region anzusiedeln. Ein besonderes Projekt hatte das Einrichtungshaus Höffner ins Leben gerufen. Azubis übernahmen für einem Tag das Möbelhaus in Waltersdorf. Auch in der Oberschule am Airport Schönefeld wird das Thema Berufsausbildung groß geschrieben. Nicht umsonst wurde die Einrichtung als Schule mit hervorragender Berufsorientierung ausgezeichnet. Am Zukunftstag stellten sich Unternehmen vor und gaben den Schülern Gelegenheit, sich über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Region zu informieren.

Im Juni stehen viele Veranstaltungen im Kalender der Gemeinde. Vielleicht treffen wir uns ja bei der einen oder anderen. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit.

Ihre Angela Hybsier

Familientag in Schönefeld Seite 12

Selchower Dorffest Seite 14

Besuch im Heimat-museum Seite 15

Geburtstage Mai

Der Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld gratuliert allen Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute!

Irmgard Liß, Großziethen, zum 93.
Günther Klinger, Schönfeld, zum 92.
Gisela Neiß, Schönefeld, zum 92.
Edith Menzel, Großziethen, zum 92.
Gisela Hoffmann, Waßmannsdorf, zum 92.
Irma Gertrud Paula Schmidt, Waltersdorf, zum 90.
Elfriede Malzahn, Großziethen, zum 85.
Horst Blanck, Großziethen, zum 85.
Irmgard Eichberg, Großziethen, zum 85.
Regina Rogalinski, Großziethen, zum 85.
Vera Meyer, Großziethen, zum 85.
Peter Stäbler, Großziethen, zum 80.
Karl-Heinz Schulenburg, Schönefeld, zum 80.
Gottfried Jähne, Großziethen, zum 80.
Loni Johnscher, Großziethen, zum 80.
Lothar Siebert, Großziethen, zum 80.
Gerhard Grunwald, Großziethen, zum 80.
Erich Müller, Selchow, zum 80.
Irene Schust, Waltersdorf, zum 80.
Klaus Sommerfeld, Waltersdorf, zum 75.
Adolf-Rüdiger Schröder, Großziethen, zum 75.
Dietrich Richter, Großziethen, zum 75.
Klaus-Jürgen Hammer, Großziethen, zum 75.
Heinz Kratzke, Schönefeld, zum 75.
Gerlinde Wargenau, Schönefeld, zum 75.
Willi Belger, Großziethen, zum 75.
Marianne Bartel, Schönefeld, zum 75.
Peter Schlaffer, Großziethen, zum 75.
Hannelore Pristaff, Großziethen, zum 75.
Manfred Marschke, Großziethen, zum 75.
Monika Böhm, Großziethen, zum 75.
Helmut Mießner, Schönefeld, zum 75.
Horst Kutzera, Großziethen, zum 75.
Wolfgang Baier, Schönefeld, zum 70.
Helmut Krebs, Schönefeld, zum 70.
Horst Sudrow, Waltersdorf, zum 70.
Horst Bieber, Kiekebusch, zum 65.
Henriette Lemke, Schönefeld, zum 65.
Detlef Belaschk, Großziethen, zum 65.
Undine Katzer, Schönefeld, zum 65.
Jürgen Kutzner, Waltersdorf, zum 65.
Wolfgang Zaunigk, Großziethen, zum 65.
Salih Alpaydin, Großziethen, zum 65.
Hubert Handke, Schönefeld, zum 65.
Reinhard Müller, Schönefeld, zum 65.
Jürgen Dieke, Großziethen, zum 65.
Hansina Kaht, Schönefeld, zum 65.
Peter Meineck, Großziethen, zum 65.
Magret Kunsz, Waltersdorf, zum 65.
Anneliese Landgraf, Schönefeld, zum 65.
Manfred Saak, Waltersdorf, zum 60.
Astrid Manthei, Großziethen, zum 60.
Cornelia Zeidler, Schönefeld, zum 60.
Helmut Fenner, Schönefeld, zum 60.
Manuel Ecker, Großziethen, zum 60.
Petra Richter, Schönefeld, zum 60.
Bernd Richter, Schönefeld, zum 60.
Heini Slodtke, Großziethen, zum 60.
Renate Reimer, Großziethen, zum 60.
Marion Keidel-Behrenbruch, Selchow, zum 60.
Joachim Gallus, Großziethen, zum 60.
Steffi Hesse, Großziethen, zum 60.
Gabriele Jänsch, Schönefeld, zum 60.
Helmut Wondras, Waltersdorf, zum 60.
Martina Hausmann, Großziethen, zum 60.
Regina Braun, Schönefeld, zum 60.

Hinweis: Wer **nicht** möchte, dass er mit Glückwünschen im Schönefelder Gemeindeanzeiger bedacht wird, meldet sich bitte im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Schönefeld, um eine so genannte Übermittlungssperre nach § 30 Brandenburgisches Meldegesetz zu beantragen.

Beratung zur Rentenversicherung Aufnahme von Rentenanträgen

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 8.00 bis 9.00 Uhr führt die Rentenberaterin Edelgard Schiela im Rathaus der Gemeinde eine Sprechstunde zu Rentenfragen durch.

Sie berät in Rentenangelegenheiten und nimmt Rententräge auf.
Edelgard Schiela
Kleinbahnstraße 43
15907 Lübben (Spreewald)
Tel. (0 35 46) 35 09
Mobil: (01 71) 7 94 66 38

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Schönefeld finden im **Raum 016, (Erdgeschoss)** im Rathaus der Gemeinde Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld auf Vereinbarung statt.
Bitte rufen Sie bei Bedarf eine der folgenden Rufnummern an, um einen Termin zu vereinbaren:
Tel.: 030 633 83 27, Brigitte Bischof, Schiedsfrau
Tel.: 03379 44 46 01, Herr Fuchs, Stellvertreter

Herzlichen Glückwunsch zum 65. Ehejubiläum

Hildegard und Günter Horn aus Großziethen feierten am 14. Mai im Kreise ihrer Familie die Eiserne Hochzeit. Herzliche Glückwünsche überbrachten Ortsvorsteher Hans-Georg Springer und Bürgermeister Udo Haase im Namen der Gemeindevertretung.

Sitzungstermine Juni 2015

02.06.	18:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld
04.06.	18:30 Uhr	Sitzung des Bauausschusses
08.06.	18:00 Uhr	Sitzung des Finanzausschusses
09.06.	19:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Großziethen
10.06.	18:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Waßmannsdorf
10.06.	18:30 Uhr	Sitzung des Hauptausschusses
11.06.	18:30Uhr	Sitzung des Ausschusses Entwicklung
16.06.	18:30 Uhr	Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses
17.06.	18:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Waltersdorf
18.06.	18:30 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Kiekebusch
24.06.	18:30 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverband Schönefeld

Die nächsten Blutspendetermine

Die erste Liebe gibt's im Spielzeugladen. Blut nicht.

Großziethen
Neues Gemeindezentrum
Alt-Großziethen 40,
Dienstag, 23. Juni,
von 16-19 Uhr

SPENDE BLUT

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:
Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld

Montag	13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr u. 15.45 - 18.00 Uhr	
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Service-Point/Zentrale	**030/53 67 20 0**
Sekretariat Bürgermeister:	**030/53 67 20 10**
Dezernat I - Bürgerdienste	**030/53 67 20 33**
Dezernat II - Bau- und Investorenservice	**030/53 67 20 55**
Dezernat III - Zentrale Dienste	**030/53 67 20 22**
Einwohnermeldeamt	
Frau Lisa Giese	**030/53 67 20 77**
Frau Valeska Matz	**030/53 67 20 88**

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Schönefelder Bürgerinnen und Bürger,

das **wichtigste Ereignis für uns ist die Veränderung des Flugverkehrs auf dem Schönefelder Flughafen. Ab 2. Mai 2015 wird nicht mehr von der Nordbahn im 24-Stunden-Rhythmus geflogen**, sondern auf der südlichen Start- und Landebahn des zukünftigen BER-Flughafens“ Willy-Brandt“ unter Berücksichtigung des künftigen Nachtflugverbotes. Ein halbes Jahr werden die Flugzeuge im Süden abfliegen, bevor ab Oktober wieder zum bisher üblichen Abfliegen von der Nordbahn zurückgekehrt wird. Das bringt Belastungen für alle Seiten mit sich. Die Flugzeuge haben in dieser Zeit wesentlich längere Rollwege, die Bewohner, die noch keinen Schallschutz haben, müssen mit dem Lärm fertig werden. Trotz allem muss die Zeit genutzt werden, um die vorgeschriebenen Schallschutzmaßnahmen weiterhin zügig umzusetzen. Es gibt auf diesem Gebiet noch viel zu tun. **Sollte es Fragen zur Nordbahn-Sanierung geben, können sich unsere Bürger auch direkt an die FBB wenden. Unter der Telefonnummer 030/6091-6091 kann man sich Rat und Informationen holen.** Auch die Gemeinde ist in engem Gespräch und in Verhandlungen mit dem Flughafen, um für die kommunalen Wohnungen und Einrichtungen den Schallschutz umfassend zu realisieren. Es ist kompliziert. Grund für zahlreiche Verschleppungen bei der Umsetzung des Schallschutzprogramms sind zahlreiche Beschwerden von Betroffenen, die sich mit der Anspruchsermittlung der FBB nicht einverstanden erklärt haben. Wir müssen gemeinsam versuchen, Lösungen zu finden, die alle Betroffenen mittragen können und die dazu beitragen, den besten Schutz für unsere Bürger schnellstmöglich umzusetzen.

In diesem Jahr gilt es, sich zahlreicher historischer Jahrestage zu erinnern. So wurde am 5. Mai 1935 die erste Hentschel-Montagehalle auf dem Schönefelder Flughafen fertiggestellt und nahm an diesem Tag die Fertigung von Flugzeugen auf. Bis 1945 wurden in Schönefeld insgesamt fast 14.000 Flugzeuge produziert. Als die Rote Armee am 22. April 1945 Schönefeld besetzte, wurden sofort die Weichen für eine Demontage des damals wohl modernsten europäischen Flugzeugwerkes gestellt. Bereits am 1. Mai 1945 begannen die Arbeiten mit dem Abbau der Hallen und des gesamtes Flugzeugmontagebetriebes, die sich bis 1948 fortsetzten. **Als am 8. Mai 1945 Generaloberst A. Jodl die bedingungslose Kapitulation der Wehrmacht unterzeichnete, war der furchtbarste aller Kriege, den die Menschheit bis dahin erlebt hatte, endgültig beendet.** Über 60 Millionen Tote blieben auf den Schlachtfeldern zurück. Die Hauptlast dieses Krieges trug die damalige Sowjetunion mit 26,9 Millionen Toten. Allein die Schlacht um Berlin kostete 80.000 Soldaten der Roten Armee das Leben. Im gesamten Krieg wurden 11,4 Millionen sowjetische Soldaten in Kämpfen getötet und über 3 Millionen Angehörige der Roten Armee kamen in der Kriegsgefangenschaft ums Leben.

Mir gefiel deshalb die Aussage unseres Bundespräsidenten Joachim Gauck, der bekanntermaßen sehr kritisch mit der derzeitigen russischen Regierung umgeht, aber in einem Interview am 3. Mai in der Süddeutschen Zeitung sagte, dass er am 8. Mai auf einem Friedhof sowjetischer, also auch russischer Soldaten gedenke, die im Kampf um Berlin gefallen sind. **Auf dem Friedhof in Großziethen, wo zahlreiche Soldaten der Roten Armee beigesetzt wurden, fand seitens unserer Schönefelder Gemeindevertretung ein Gedenken an die gefallenen sowjetischen Soldaten statt.** Natürlich in der Hoffnung und dem Wunsch aller Beteiligten, dass wir die Geißel des Krieges niemals erleben und nie wieder ein Krieg von deutschem Boden ausgeht.

Das DRK-Logistikzentrum am Flughafen in Schönefeld hat Ende April erneut eine große Bewährungsprobe bestanden. Seit 2006 werden von hier aus dringend benötigte Hilfslieferungen in Krisen- und Kriegsgebiete in aller Welt verschickt. 1500 Paletten mit Hilfsgütern im Wert von über 4,5 Millionen Euro können von den Mitarbeitern des DRK im Bedarfsfall ohne Verzug in die Welt verschickt werden. Haiti, Syrien, einige Ebola geplagte afrikanische Länder und zuletzt Nepal konnten von hier aus mit Hilfsgütern beliefert werden.

Einen Dank im Namen unserer Gemeinde an dieser Stelle auch an die vielen freiwilligen Helfer des DRK und im Besonderen an die der DRK-Ortsgruppe Schönefeld, die in enger Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, den Ortsbeiräten und Freiwilligen Feuerwehren unermüdlich die Durchführung von Festen, Einsätzen und Übungen sichert und dort tätig ist.

Wer etwas Besonderes sehen will, muss auf das blicken, was andere nicht beachten.

Ihnen allen für den bevorstehenden Sommer erholsame Tage und sonniges Wetter!

Ihr Bürgermeister
Dr. Udo Haase

Fotonachweis: S. 1(2), 8(4), 9(2), 11(2), 15(4), 17, 18 A. Hybsier

In eigener Sache
Bitte Redaktionsschluss beachten

Die nächste Ausgabe des „Schönefelder Gemeindeanzeigers“ erscheint **am 26. Juni 2015.** Bürger, Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis **zum 11. Juni 2015** ab.

Im Rathaus ist ein Postfach eingerichtet worden. Es besteht auch die Möglichkeit, sich direkt an Frau Hybsier, Mobil 0178/866 16 57 oder per E-mail: angela.hybsier@gmail.com zu wenden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld,
Telefon: Service-Point/Zentrale, 030 / 53 67 20-0

Redakteurin: A. Hybsier, Mobil: 0178/866 16 57, E-mail: angela.hybsier@gmail.com

Auflage und Erscheinungsweise: Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 7.800 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint monatlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers.
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

Verlag: Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.

Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48, Fax: 030 - 664 49 02.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 15/09.

Auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE legten am 8. Mai Vertreter der Gemeindevertretung zur Ehrung und Würdigung des 70. Jahrestages der Befreiung an den Gedenkstätten auf dem Friedhof Großziethen Blumen nieder.

Amtsblatt 04/15 vom 28.4.2015 für die Gemeinde Schönefeld erschienen

Amtliche Bekanntmachung
Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses und Inkrafttreten des Bebauungsplanes 05/12 "Sondergebiet Selchow Westgate II" im OT Selchow
Herausgeber:
Gemeinde Schönefeld
Bezug: im Rathaus der Gemeinde Schönefeld, 12529 Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11 sowie einzeln oder im Abonnement gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten
Sie können das Amtsblatt auch online als PDF lesen unter:
www.gemeinde-schoenefeld.de/Amtsblatt

Rathaus Schönefeld Telefon:
(030) 53 67 20 0

VERANSTALTUNGSTERMINE

04. Juni	Integrationssportfest in Schönefeld
12. Juni	Seniorenveranstaltung in Großziethen (ab 63 Jahre mit Anmeldung)
25. Juni	Kitaolympiade
11. Juli	Sommerfest in Schönefeld
18. Juli	12. Deutsch-Mongolisches Volksfest

Ferienhaus Schäckermann
Im herrlichen Süden von Berlin - Rudow
Brigitte Schäckermann
Lettberger Straße 79 • 12355 Berlin
Telefon: +49 (0)30 663 75 00 • Mobil: +49 (0)172 316 02 15
E-mail: brigitte.schaeckermann@gmx.de
www.brigitteschaeckermann.de

ELEKTROHANDWERK
Fa. Schmohl & Söhne
Seit 1980 Ihre Elektrofirma für Schönefeld, Umgebung und darüber hinaus.
Wir möchten Ihnen die Elektroenergie sicher und bequem nutzbar machen.
15827 Blankenfelde
Moselstraße 52
Tel. 03379/37 28 00
Fax 03379 / 599 84
Funk 0171/330 39 95
E-Mail elektro-schmohl@web.de

FLIESEN-KRÜGER
MEISTERBETRIEB DES FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGERHANDWERKS
...wenn es um Qualität geht...
INH. DANIEL KRÜGER
GLASOWER WEG 11
12529 SCHÖNEFELD
TEL. 03379 / 44 65 41
FAX. 03379 / 44 65 42
www.FLIESEN-KRUEGER.DE

1. Kfz-Meisterbetrieb in Waltersdorf
B. Aepfler GmbH
Berliner Str. 22 • 12529 Schönefeld / OT Waltersdorf
Tel. 030 / 633 130 50

VORANKÜNDIGUNG
12. Deutsch-Mongolisches Volksfest
am 18. Juli 2015 in Waßmannsdorf

Eröffnet wird das Fest, das unter der Schirmherrschaft des Botschafters der Mongolei in Deutschland S. E. Tsolmongiin Bolor und des Landrates des Dahme-Spreewaldkreises Stephan Looge steht, um 14.00 Uhr von Ortsvorsteher Michael Smolinski.
Wie immer wird es ein attraktives abwechslungsreiches Programm geben. Neben Ringen, Reiten, Bogenschießen wird der Auftritt der Steppenmädchen aus dem Stadtbezirk Bayangol der mongolischen Hauptstadt Ulaanbaatar ein Höhepunkt des Programms sein.

Außerdem treten die Gruppen „Khukh Mongol“ und „Roots & Boots“ auf. Es wird Darbietungen der Kassai-Reitschule geben und die Gelegenheit zum Reiten mit Pferden der Keidel-Ranch.

In diesem Jahr gibt es eine besondere Veranstaltung. Die Deutsch-Mongolische Gesellschaft wird ihre jährliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung am 18. Juli in Waßmannsdorf abhalten.
Während des Volksfestes bietet die Gesellschaft auch zwei Vorträge an.

Auch die Kassai-Reitschule mit Pettra Engeländer wird beim diesjährigen Fest wieder dabei sein.

Mongolische Manager besuchen Gemeinde

Im Rahmen eines Fortbildungskurses für junge Führungskräfte mongolischer Unternehmen an der Akademie für Internationale Wirtschaft in Berlin besuchten die Teilnehmer auch die Gemeinde Schönefeld. Im Rathaus hatten sie Gelegenheit zu einem Gespräch mit Stephan Loge, Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald, und dem Schönefelder Bürgermeister. Dabei wurden u.a. auch Fragen der wirtschaftlichen Kooperation angesprochen sowie die Gestaltung der Beziehungen der Gemeinde zum mongolischen Partnerbezirk Bayangol.
Bei einem Rundgang über das BER-Flughafengelände konnten sich die mongolischen Führungskräfte über das wichtigste Infrastrukturprojekt in der Region informieren.

Evangelische Schule Schönefeld - Gymnasium

Aufnahme und ein Schulgeldstipendium von der Gemeinde

Die Gemeinde Schönefeld hat sich beim Bau des Evangelischen Gymnasiums stark engagiert und in einem Vertrag mit der Evangelischen Schulstiftung fest vereinbart, dass die Gemeinde jedes Jahr drei Schülern einen Platz ohne Schulgeld an der Evangelischen Schule Schönefeld - Gymnasium ermöglichen kann. Dabei sollen soziale Aspekte besonders berücksichtigt werden, aber auch Hochbegabungen eine besondere Anerkennung erfahren. Die Gemeindevertretung Schönefeld wird sich für drei der Bewerber entscheiden und diese der Direktorin, Frau Anja Duns-Tietz, zur Aufnahme an das Gymnasium mitteilen.

Die Gemeinde macht in diesem Jahr zum ersten Mal von dieser Regelung Gebrauch, da die Grundvoraussetzungen dafür, die Fertigstellung des Gymnasiums am Standort in Großziethen sowie der Bau der Sporthalle „Wilhelm Belger“ im Herbst vergangenen Jahres realisiert werden konnten. Grundvoraussetzung für eine Aufnahme und eine entsprechende Entscheidung der Gemeinde muss natürlich die Bildungsempfehlung oder positive Förderprognose der Grundschule für eine weiterführende Bildungseinrichtung sein. Wird von der Grundschule keine Eignung für das Gymnasiums attestiert, wird und kann auch seitens der Gemeinde kein Vorschlag für diesen Antragsteller gegeben werden.

Die Bewerbungen für dieses Stipendium richten interessierte Schüler -zusätzlich zu der Bewerbung an der Evangelischen Schule- bitte bis Ende Oktober an die Gemeinde Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld, Zu Händen des Bürgermeisters, unter dem Kennwort: Gymnasium.

Dann kann sich die Gemeindevertretung mit den Bewerbungen rechtzeitig auseinandersetzen und für das Schuljahr 2016/2017 entsprechende Vorschläge unterbreiten.

Dr. Udo Haase
Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld

Wahlhelfer gesucht

Liebe Leserinnen und Leser,
Auch in diesem Jahr findet wieder eine Wahl statt. Am 11. Oktober wird der Landrat für die nächsten 8 Jahre gewählt. Zur Besetzung der Wahlvorstände werden Helfer gesucht. Bedingung ist, dass die Helfer am Tag der Wahl mindestens 16 Jahre alt sind und sie nicht für die Wahl als Landrat kandidieren. Eine eventuell erforderliche Stichwahl erfolgt am 8. November 2015. Auch dafür benötigen wir Ihre Hilfe. Bitte melden Sie sich bei Frau Korban, Gemeinde Schönefeld, Dezernat I,
Telefon 030 / 53 67 20 45,
E-Mail: a.korban@gemeinde-schoenefeld.de
oder bei mir,
Telefon 030 / 53 67 20 33,
E-Mail: d.schulze@gemeinde-schoenefeld.de.

D. Schulze, Wahlleiterin

Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 06.05.2015

23/2015 **Jahresabschluss mit Bilanz für das Haushaltsjahr 2012**

24/2015 **Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für das Haushaltsjahr 2012**

25/2015 **Beschluss der Zweitwohnungssteuersatzung**

26/2015 **Beschluss über den Verkauf von Grundstücken im Gemeindeteil Rotberg**

27/2015 **Widerspruchsbescheidung in der Beschlusssache 66/2014 (Beschluss zur Vergabe von Straßennamen im Ortsteil Kiekebusch)**

28/2015 **Widerspruchsbescheidung in der Beschlusssache 66/2014 (Beschluss zur Vergabe von Straßennamen im Ortsteil Kiekebusch)**

29/2015 **Widerspruchsbescheidung in der Beschlusssache 66/2014 (Beschluss zur Vergabe von Straßennamen im Ortsteil Kiekebusch**

30/2015 **Widerspruchsbescheidung in der Beschlusssache 66/2014 (Beschluss zur Vergabe von Straßennamen im Ortsteil Kiekebusch**

Ihre Anliegerpflichten in der Straßenreinigung

Die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Schönefeld überträgt den Anliegern Reinigungspflichten in unterschiedlichem Umfang. Für die Reinigung auf den Fahrbahnen wurden die Straßen in Straßenreinigungsklassen unterteilt. In den Reinigungsklassen 1A/1B sowie 2A/2B sind die Anlieger für die Fahrbahnreinigung (in 1A/1B auch für den Winterdienst) zuständig.

Grundsätzlich immer übertragen ist in allen öffentlichen Straßen jedoch die Reinigung der Gehwege und Radwege, einschließlich aller unbefestigten Teile und Flächen zwischen den angrenzenden Grundstücken und der Straße. Die befestigten Flächen sind zu kehren. Der Unrat und Müll von unbefestigten Bereichen ist zu entfernen. Die Wege sind von Gras und Unkraut freizuhalten (bei Befestigung auch in den Gehwegfugen). In die Wege hineinragender Wildwuchs ist zu entfernen.

Im Herbst ist das Laub aufzunehmen und zu entsorgen. Hier wird auf die Möglichkeit der Laubabgabe im Bauhof der Gemeinde Schönefeld sowie des Erwerbs von Laubsäcken über den SBAZV hingewiesen. Darüber hinaus stellt die Gemeinde keine öffentlichen Plätze zum Ablagern von Laub oder Ast- und Grünschnitt zur Verfügung. Ihnen eventuell bekannte Stellen sind somit illegal und verursachen jedes Jahr einen hohen Aufwand für die Gemeinde.

Hiermit ergeht noch einmal der Aufruf der Gemeinde an alle Bürgerinnen und Bürger, sich über ihre für sie zutreffenden Anliegerpflichten zu informieren. Die Straßenreinigungssatzung beinhaltet außerdem noch weitere Regelungen bezüglich der Durchführung der Reinigung und zum Winterdienst.

Die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Straßenreinigungssatzung besteht sowohl im Rathaus selbst als auch auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gemeinde-schoenefeld.de (Rathaus > Satzungen).

Dezernat II

22. Seniorenwoche in Brandenburg vom 7. bis 14. Juni 2015

“Für ein lebenswertes Brandenburg – sicher und geborgen”

DER SENIORENBEIRAT DER GEMEINDE SCHÖNEFELD

EINLADUNG

Anlässlich der 22. Brandenburgischen Seniorenwoche laden wir Sie, liebe Senioren (ab 63 Jahre), zu einer gemeinsamen Veranstaltung der Gemeinde Schönefeld ein.

Auf dieser etwas anderen Veranstaltung **am Freitag, dem 12. Juni um 14.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Großziethen**, wollen wir Ihnen ein paar Stunden Freude und Entspannung bereiten.

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken findet eine Rundfahrt durch das Gemeindegebiet und über den Flughafen statt.

ÄNDERUNG!!!

Der Abendimbiss findet nicht in Selchow am Hofladen, sondern nach Ankunft in der Mehrzweckhalle statt.

Es wird ein Unkostenbeitrag von 5,00 Euro erhoben.

Für Ortsteile Kiekebusch, Schönefeld, Selchow, Waltersdorf, Waßmannsdorf und Kleinziethen werden Busse zur Verfügung gestellt. Die Rückfahrt erfolgt ab der MZH Großziethen.

Rückmeldung bitte beim Seniorenbeauftragten Ihres Ortsteils oder in der Gemeinde Schönefeld - 030 / 53 67 20 36.

Bitte keine Gäste anmelden!

Seniorenbeauftragte der Ortsteile

Groß- und Kleinziethen:	Frau Rita Kienast Tel. 03379 / 44 42 50
	Frau Helgard Thiele Tel. 03379 / 44 42 37
Kiekebusch:	Herr Rainer Giese Tel. 030 / 63 31 23 97
Waltersdorf und Rotberg:	Herrn Lutz Hierse Tel. 030 / 67 80 80 70
Schönefeld:	Frau Helga Rust Tel. 030 / 633 24 96
	Frau Erika Amelung Tel. 030 / 633 25 59
Waßmannsdorf:	Frau Christa Scheidig 03379 / 44 52 95
Selchow:	Frau Renate Mann 03379 / 99 69 80

Busfahrplan Seniorenveranstaltung 12. Juni 2015		
Bus 1 (Schönefeld Dorfanger, Bahnhof) - Doppeldecker		
Ort	**Haltestelle**	**Abfahrtzeit**
Schönefeld	Dorfanger	13:50 Uhr
Schönefeld	Bahnhof	13:55 Uhr
Ankunft Großziethen Mehrzweckhalle 14:30 Uhr		
Bus 2 (Schönefeld Schwalbenweg, Wehrmathen) Doppeldecker		
Schönefeld	Aparthotel Schwalbenweg	13:50 Uhr
Schönefeld	Wehrmathen	14:00 Uhr
Ankunft Großziethen Mehrzweckhalle 14:30 Uhr		
Bus 3 (Waltersdorf/Siedlung, Hubertus u. Dorf) Doppeldecker		
Waltersdorf	Siedlung/Kreuzung	13:40 Uhr
Waltersdorf	Hubertus	13:50 Uhr
Waltersdorf	Berliner Str./Wendestelle	14:00 Uhr
Ankunft Großziethen Mehrzweckhalle 14:30 Uhr		
Bus 4 (Kiekebusch, Karlshof, Rotberg,) - Doppeldecker		
Kiekebusch	Dorf	13:40 Uhr
Karlshof	Dorf	13:45 Uhr
Rotberg	Dorf	13:50 Uhr
Ankunft Großziethen Mehrzweckhalle 14:30 Uhr		
Bus 5 (Selchow, Waßmannsdorf, Kleinziethen) Doppeldecker		
Selchow	Dorf	13:45 Uhr
Waßmannsdorf	Dorf/Kita	13:50 Uhr
Waßmannsdorf	Stadtgut	13:55 Uhr
Waßmannsdorf	Rudower Str.	14:00 Uhr
Waßmannsdorf	Ahornstr.	14:10 Uhr
Kleinziethen	Dorf	14:20 Uhr
Ankunft Großziethen Mehrzweckhalle 14:30 Uhr		
Rückfahrt für alle Busse erfolgt jeweils um 20 Uhr in umgekehrter Reihenfolge.		

Seniorenfeier im Jahr 2014, Foto: privat

DAS GRÜNE BAND

Fertigstellung der Kompensationsmaßnahmen im Umfeld des BER

Großziethener Gutspark

Ein kleiner Rückblick

Mai 2011 Großziethener Gutspark

Am 30. Mai 2011 wurde der Großziethener Gutspark offiziell eröffnet. Er ist eine der Ausgleichsmaßnahmen der Berliner Flughäfen und wurde nach altem Vorbild gestaltet.
Alten Karten, Luftbilder und Fachbücher dienten als Orientierung. Achsen und Rundwege und auch Blickbeziehungen wurden berücksichtigt. Dort wachsen eine ganze Anzahl alter Apfelsorten wie Cox Orange, Prinz Albert, Boskop, Luxemburger Renette, Weißer Klarapfel, Schöner von Nordhausen, Kaiser Wilhelm, und auch Birnen wie William Christ, Alexander Lucas, Gräfin von Paris.

Juli 2011 In den Gehren

Auch im Juli 2011, als die Parkanlage „In den Gehren“ vorgestellt wurde, waren Pferde im Gelände unterwegs. Sie hatten allerdings nur einen kleinen Ausflug vom Kinderbauernhof „Ilse Reichel“ in Großziethen in den neu gestalteten Park gemacht. Das sollte ein kleiner Blick in die Zukunft sein. „Hier sollen einmal Pferde ihren Lebensraum haben. Sie werden ganzjährig im Park in einer eingezäunten Koppel leben. Innerhalb der Koppel sind Laubgehölzpflanzungen, wo die Tiere dann die untersten Äste abfressen bis in die Knabberhöhe, das ist gewollt. Auf der Koppel werden nur so viele Pferde leben, wie sich auch von der Fläche ernähren können. Es wird nicht zugefüttert, nur eine Tränke wird aufgestellt werden. Der Naturschutzgedanke spielt hier natürlich auch eine Rolle“, erläuterte damals Karsten Holtmann, Umweltplaner des Berliner Flughafens.

Jetzt sind sie da – die Liebenthaler Wildlinge

Dr. Karsten Mühlenfeld, Jörg Vogelsänger, Bürgermeister Udo Haase, Landrat Stephan Loge, Bürgermeister Jörn Lehmann v.r.n.l.

Wild waren die Liebenthaler Wildlinge nicht, aber neugierig und das Gatter, in dem sie einige Stunden vor ihrer offiziellen Einbürgerung verbringen mussten, gefiel ihnen nicht. Geschickt und spielerisch versuchten sie, die Verankerungen zu lösen. Das verhinderte Elisabeth Wrede vom Landmaschinenring, der die Ausschreibung zur Pflege für sich entschieden hatte. Sie kümmert sich um die Pferde und die Aubrac-Rinder, die am Vogelwäldchen in Großziethen in einem anderen Wildgehege leben und auch Teil des Projekts sind.
Die Übergabe der Pferde am 13. Mai 2015 an die Gemeinde Schönefeld bildete den offiziellen Abschluss der Kompensationsmaßnahmen im Umfeld des neuen Flughafens Berlin Brandenburg.
Dr. Karsten Mühlenfeld, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, Jörg Vogelsänger, Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, Stephan Loge, Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald, Dr. Udo Haase, Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld und Jörn Lehmann, Bürgermeister der Stadt Liebenwalde waren aus diesem Anlass zur Parkanlage „In den Gehren“ gekommen.

Sie kennen sich schon gut. Regelmäßig schaut Elisabeth Wrede nach dem Rechten, kontrolliert die Zäune, sieht nach, ob ausreichend Wasser vorhanden ist und ob sich die 10 jungen Wallache in ihrer neuen Umgebung wohl fühlen.

Ein schöner Tag auch für Jörn Lehmann, Bürgermeister der Stadt Liebenwalde, zu der der Ortsteil Liebenthal gehört. Die Stadt wurde 1996 mit Unterstützung des Landes Brandenburg Eigentümer einer Wildpferdeherde, die seitdem mit viel ehrenamtlichem Engagement betreut wird.

Die Geschichte dazu kann man nachlesen unter: http://www.liebenthaler-pferdeherde.de/chronologie.html

Zum Projekt gehören auch diese Aubrac-Rinder. Sie gehören zu einer 150 Jahre alten Rinderrasse, die aus der Kreuzung von Braunvieh(in den Alpen beheimatet) und Maraichine-Rindern(aus der Tiefebene südlich der Loire) entstanden sind. Die Bullen wiegen bis zu 1,1 t und die Kühe werden bis zu 750 kg schwer. In Deutschland gibt es ca. 2500 Tiere dieser Rasse, von denen 500 im sogenannten Herdbuch eingetragen sind. Genau wie bei den Pferden gibt es eine vertragliche Vereinbarung mit dem Flughafen über ihre Pflege.

„Wie ein grünes Band ziehen sich die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für den Bau des BER auf einer Gesamtfläche von 500 Hektar rund um den neuen Flughafen. Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber den Anwohnergemeinden wahr. Und das nicht nur kurzfristig, wir werden in den kommenden 25 Jahren dafür sorgen, dass sich alle Maßnahmen optimal entwickeln. Die Parkanlagen können jetzt von den Anwohnern mit Leben gefüllt werden“, sagte Dr. Karsten Mühlenfeld, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH.

Jörg Vogelsänger, Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg war begeistert von der Anlage: „Dieser Park ist ein besonderes Highlight im Pferdeland Brandenburg. Man fährt durch ein Gewerbegebiet und ist dann plötzlich mitten in der Natur bei den Liebenthaler Wildlingen. Das ist ein einzigartiges Projekt und ein schönes Ziel, sich die Pferde anzugucken und zu entspannen. Ich selbst komme häufig auch privat nach Schönefeld und wenn ich es einrichten kann, werde ich auch beim Deutsch-Mongolischen Volksfest dabei sein.“

„Es ist schön, hier zu sein und zu erleben, wie eine solch außergewöhnliche Ausgleichsmaßnahme übergeben wird“, sagte Landrat Stephan Loge und fügte hinzu, dass er sich wünsche, dass noch weitere Projekte in der Region aus den Mitteln umgesetzt werden können, die der Flughafen an die Stiftung für Naturschutz überwiesen hat.

Die Flughafengesellschaft zahlt 34 Mio. Euro als Ausgleichsabgabe für Versiegelung zahlbar in Raten über 14 Jahre, in den Naturschutzfond Brandenburg ein. Die Mittel können dann in die Flughafenregion zurückfließen.

Bürgermeister Udo Haase bedankte sich für dieses Kleinod, das die Gemeinde erhalten hat. „Der Park mit seinen Wildpferden wird ein Anziehungspunkt für viele werden. Diese Kompensationsmaßnahme ist auch ein Ausdruck der sehr guten Zusammenarbeit zwischen Flughafen und Gemeinde. Sie trägt einmal mehr Früchte und zeugt davon, dass sowohl die Menschen im Flughafenumfeld als auch die Flughafenbetreiber dadurch profitieren können.“

A.H.

Zahlen und Fakten zu den Kompensationsmaßnahmen des Flughafen finden Sie unter: www.berlin-airport.de/de/presse

Wunderlich
Unsere Preise sind Beweise!
ŠKODA · CITROËN SERVICE · NISSAN SERVICE

Abbildungen zeigen Sonderausstattung gegen Aufpreis

Škoda Fabia Cool Edition
44 kW (60 PS), Tageszulassung: 10/2014
Nur solange der Vorrat reicht!
- Klimaanlage
- Funk-ZV
- Radio/CD · MP3
- ESP · ABS
- 4x Airbag
- elektrische Fensterheber vorne
- geteilt umklappb. Rückbank u.v.m.

ab € 8.990,-

Škoda Rapid Combi Cool Edition
63 kW (86PS), Tageszulassung: 03/2015, Corridarot
Nur solange der Vorrat reicht!
- Klimaanlage
- Funk-ZV
- Radio/CD · MP3
- Parksensoren hinten u.v.m.
- elektrische Fensterheber vorne
- geteilt umklappb. Rückbank u.v.m.

ab € 12.490,-

Kraftstoffverbrauch l/100 km: 5,5 – 5,1 (kombiniert) CO_2-Emissionen: 128 – 119 g/km (kombiniert). Messverfahren gemäß § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung.

AUSGEZEICHNET* ALS: *AUTO BILD Ausgabe 11/2015

Auto Bild BESTE AUTOHÄNDLER 2015

MARIENDORF
Autohaus Wunderlich e.K.
Inh. Torsten Wunderlich
Mariendorfer Damm 122
12109 Berlin
Tel. (030) 70 00 81 - 0

STEGLITZ
Autohaus Wunderlich e.K.
Inh. Torsten Wunderlich
Bismarckstr. 18
12169 Berlin
Tel. (030) 79 48 86 - 0

WASSMANNSDORF
Autohaus Wunderlich
Inh. Angela Wunderlich
Am Airport 1 · 12529 Schönefeld
(OT Waßmannsdorf)
Tel. (03379) 44 44 44

www.autohaus-wunderlich.de

Hilfe für Erdbebenopfer in Nepal – SV Schönefeld 1995 e.V. spendet 200,- €

Kathmandu nach dem Erdbeben Foto: DRK

Das Deutsche Rote Kreuz startete 27. April vom Flughafen Berlin-Schönefeld aus den ersten Hilfsflug für die Erdbebenopfer in Nepal. An Bord der Maschine werden 60 Tonnen Hilfsgüter des DRK transportiert, darunter Familienzelte, Decken, Zeltplanen, Hygienepakete, Küchensets und Wasserkanister. Außerdem wird auch eine Trinkwasseraufbereitungsanlage des Technischen Hilfswerkes transportiert. Ein weiterer Flug startete am 15. Mai in Schönefeld, mit dem rund 13,5 Tonnen Planen, Sets für Notunterkünfte zum Eigenbau sowie Großraumzelte nach Kathmandu transportiert werden. Foto: DRK

Am 25. April wurde Nepal von einem Erdbeben der Stärke 7,8 sowie mehreren Nachbeben erschüttert. Diese Beben haben großes menschliches Elend und schwere Schäden verursacht, Wohnhäuser, Geschäfte und Jahrtausende alte Kulturdenkmäler dem Erdboden gleichgemacht.
Nach offiziellen Angaben starben bei dem Beben mehr als 8.000 Menschen. Mehr als 17.000 Menschen wurden verletzt. Nach Regierungsangaben wurden zudem 290.000 Häuser zerstört und fast 252.000 zum Teil schwer beschädigt. Mehr als 8 Millionen Menschen sind von der Katastrophe betroffen, deren ganzes Ausmaß noch immer nicht abgeschätzt werden kann. Die Lage der Überlebenden ist verzweifelt. Kindern und ihren Familien fehlt es nach wie vor an dem Notwendigsten: Wasser, Essen und sicheren Unterkünften.
Der SV Schönefeld 1995 e.V. möchte helfen und hat beschlossen die Eintrittsgelder von den letzten beiden Heimspielen der 1. Fußballmännermannschaft zu spenden. Ganz spontan haben die Fußballer, die Gymnastikgruppe und auch unsere Fußballkids sowie einige Mitglieder des Vorstandes einige Euro dazugelegt, so dass wir 200,00 Euro überweisen konnten. Vor allem die Kinder sollen von unserer Spende profitieren, daher erfolgte unsere Überweisung an
UNICEF
Bank für Sozialwirtschaft Köln
IBAN DE57 3702 0500 0000 3000 00
BIC BFSWDE33XXX
Stichwort: Erdbeben Nepal

Vorankündigung zum

Kiekebuscher Sommerfest

Am 4. Juli 2015 findet in Kiekebusch wieder das traditionelle Sommerfest auf der Wiese neben dem Generationentreff statt.

Unser diesjähriges Motto:

Gauklerfest

Die Besucher erwartet ein buntes Programm mit vielen Darbietungen. In einem Wettbewerb werden wir das schönste Gauklerkostüm prämieren.

Ein detailliertes Programm erscheint in der nächsten Ausgabe des Schönefelder Gemeindeanzeigers.

Ortsbeirat Kiekebusch

Klangmeditation -

in der Dorfkirche in Großziethen, Alt-Großziethen
Sonntags 12. Juli 2015, von 17 Uhr – 18 Uhr

Alle Einnahmen werden dem Verein CHANCEN-Bildung e.V. in Nepal Erdbebenhilfe übergeben.
Da wir hier in Deutschland alle ehrenamtlich im Verein tätig sind, können wir Ihnen versichern, dass jeder von Ihnen gespendete € auch wirklich in Nepal über unsere Kontakte ankommt. www.chancen-nepal.de

Wir laden Sie herzlich zur Klangmeditation ein!

Lassen Sie sich von den Klängen von Klangschalen, Gongs u.a. obertonreichen Instrumenten in Ihr Innerstes führen….

Eintritt auf Spendenbasis

Britta Armbröster und Klangpartnerinnen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 11. Juni

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Schönefeld

Haupt- und Nebenwohnung:	14477
Hauptwohnung:	14066
Nebenwohnung:	411

(Stand 9. April 2015)

Fachkräftesicherung im RWK „Schönefelder Kreuz“

Azubis führen ein Möbelhaus

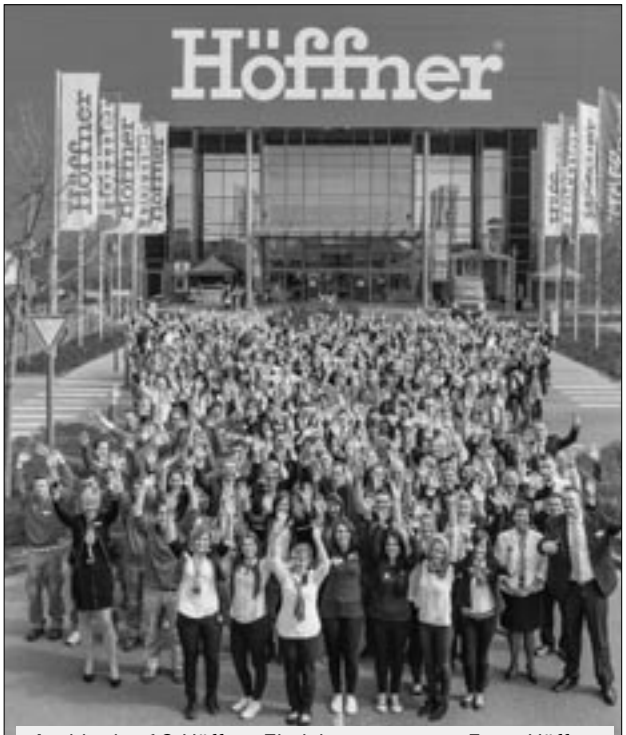
Die Fachkräftesicherung im Regionalen Wachstumskern wird zunehmend zum Problem. Schon jetzt gibt es mehr Ausbildungsplätze als Bewerber. Deshalb haben die Partner des RWK „Schönefelder Kreuz“ schon vor einiger Zeit die Initiative ergriffen und ein Netzwerk geschaffen, um Fachkräfte für die Region zu gewinnen und auszubilden. Dazu gehört auch, gemeinsam mit den Unternehmen Azubitage zu organisieren, die Interessenten aus der gesamten Bundesrepublik anlocken sollen. Sie können die Unternehmen kennen lernen und sich dafür entscheiden, in Zukunft hier zu leben und zu arbeiten.

„Der Regionale Wachstumskern ‚Schönefelder Kreuz‘ ist sehr erfolgreich im Land Brandenburg. Monat für Monat entstehen neue sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse. Die Arbeitslosigkeit sinkt. Diese positive Entwicklung hat auch eine Kehrseite und wir stellen einen beginnenden Fachkräftemangel und vor allem auch Nachwuchskräftemangel fest“, erläuterte der Sprecher des RWK, Dr. Uwe Malich die Situation bei einem Pressegespräch zum Thema Fachkräftesicherung.

Das bestätigte auch der Leiter Arbeitsagentur, Heinz-Wilhelm Müller: „Wir haben in den letzten Jahren schon mehr Ausbildungsstellen als Bewerber gehabt und Ausbildungsplätze blieben unbesetzt. In diesem Jahr haben wir 800 gemeldete Ausbildungsplätze, 600 davon werden im Herbst besetzt werden. Da bleibt noch viel zu tun und Höffner macht es genau richtig mit der Azubi-Initiative. Der Jugend gehört die Zukunft und ihr muss Verantwortung übertragen werden und genau das tut das Unternehmen, indem es den Azubis einen Tag die Verantwortung für das Möbelhaus überträgt.“

Pressegespräch des RWK zum Thema „Fachkräftesicherung“, Thorsten Golm, Leiter der Geschäftsstelle Schönefeld der IHK Cottbus, Jörn Perlick, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Königs Wusterhausen, Heinz-Wilhelm Müller, Leiter der Agentur für Arbeit Cottbus, Dr. Uwe Malich, Bürgermeister der Stadt Wildau und Sprecher des Regionalen Wachstumskern „Schönefelder Kreuz“, Udo Haase, Schönefelder Bürgermeister, Thomas Dankert, Geschäftsführer bei Möbel Höffner, Daniel Peplau, war Azubi bei Möbel Höffner und Chef für einen Tag, Britta Mühlenberg, Verantwortliche für Aus- und Weiterbildung v.l.n.r.

Christine Möbius, Hausleiterin der Filiale in Waltersdorf, übergab am 19. April 2015 den Schlüssel zum Möbelbaus in Waltersdorf an Daniel Peplau, der für einen Tag ihre Funktion übernahm.



Azubis der 18 Höffner Einrichtungszentren Foto: Höffner

Wie das Azubi-Projekt im Einrichtungshaus Höffner entstand, erläuterte Geschäftsführer Thomas Dankert: „Wir haben unsere Azubis gefragt: Wie könnt ihr euer Möbelhaus vorstellen? Was würdet ihr unternehmen, um erfolgreich ein Möbelbaus zu führen“. Daraus hat sich die Idee entwickelt, die Azubis an einem verkaufsoffenen Sonntag komplett das Möbelhaus in Waltersdorf führen zu lassen. Wir haben dann die 300 Azubis aus den 18 Möbelhäusern nach Waltersdorf geholt, wo sie dann ohne Netz und doppelten Boden das Möbelhaus übernehmen. Wir wollen mit unserer Initiative Signale setzen. Wir wollen Fachkräfte ausbilden und an die Region binden.“

Der 19. April war dann die Bewährungsprobe für die Azubis und sie haben ihre Sache toll gemacht, davon konnten sich die vielen Besucher überzeugen. Der 20-jährige Daniel Peplau aus Köln hatte an diesem besonderen Tag die Leitung des Hauses übernommen. Er hatte sich im Vorfeld gut vorbereitet, war mit der Hausleiterin mitgelaufen und kannte die Abläufe genau. „Ich freue mich riesig, dass wir solch eine Gelegenheit bekommen, uns zu beweisen. Das ist eine Riesenverantwortung. Es ist wirklich cool, man sieht schließlich nicht jeden Tag ein Poster von sich an der Bushaltestelle“, hatte er im Vorfeld der Aktion gesagt. **A.H.**

Informationen über Ausbildungsplätze im Einrichtungshaus Höffner in Waltersdorf gibt es auf der Seite: www.hoeffner.de/jobs

Fußballturnier zum Familientag am 1.Mai

Teilnehmer am Turnier

Am 1. Mai war es mal wieder soweit. Das Familienfest in Schönefeld stand auf dem Plan.
Neben einen Zauberer, Kinderschminken, Hüpfburg sowie einem Fahrgeschäft fand das „Werner Weise Fußballturnier" der D-Jugend statt.
Mit dabei waren die Spvgg.Tiergarten, BFC Preußen Berlin, VSG Rahnsdorf, WFC Corso/Vineta, Stern Marienfelde sowie der Gastgeber SV Schönefeld.
Beim Jugendturnier gab es eindeutige aber auch viele spannende Begegnungen, wobei sich am Ende die Spvgg. Tiergarten als Turniersieger durchsetzen konnte. Gastgeber Schönefeld landete, vor Stern Marienfelde, auf dem 5.Platz.
Siegerehrung und Pokalübergabe führte der Vereinsvorsitzende des SV Schönefeld 1995, M. Lenz, im Beisein des Ehrenpräsidenten des Vereins, Werner Weise, durch, nach dessen Namen das Turnier veranstaltet wurde.

Ehrenpräsident des Vereins, Werner Weise, mit Schatzmeisterin G. Jänsch

Des Weiteren gab es wieder den freundschaftlichen Fußballvergleich zwischen der 2. Männer des SV Schönefeld und der Freiwilligen Feuerwehr Schönefeld. Dieses Spiel gewann die Mannschaft des SV Schönefeld, wobei der Wille der Feuerwehr zu sehen war und dies auch mit drei geschossenen Toren belohnt wurde. Der Wanderpokal ging auch in diesem Jahr an den SV Schönefeld. Der SV Schönefeld freut sich auf den Vergleich im nächsten Jahr.

Familientag am 1. Mai

Fotos: privat

Fotos: privat

Wie in den vergangenen Jahren fand der „Familientag" der Gemeinde Schönefeld am 1. Mai auf dem Schönefelder Sportplatz statt.
Neben guter Versorgung mit Essen und Trinken, kamen Sport und Kultur zu ihrem Recht. Chorgruppen und Bands sorgten für die kulturelle Umrahmung.
Die Tischtennisgruppe des SV Schönefeld Freizeitsport e.V. begeisterte besonders die Kinder mit ihrem Trainingsgerät Table-Tennis, Buddy Pro Gerät.
Viele Kinder versuchten ihr Glück, den gespielten Ball vom Automaten in das Ziel zu bringen. In Wettbewerben untereinander wollte jeder der Beste sein. Auch Erwachsene wurden von dem Spiel angelockt und viele haben erkannt, dass Tischtennis eine interessante Sportart ist, bei der man schnell warm wird und sich enorm konzentrieren muss, wenn man den kleinen Ball in sein Ziel befördern will.
Wir hoffen, dass wir durch diese Aktion Freunde gefunden haben, die sich für Tischtennis begeistern können und den Weg zu uns finden. Wir spielen in der Sporthalle „Am Seegraben 58-62 jeden Montag und Donnerstag von 17.30 bis 19.30 Uhr. Wir sind ein Freizeitverein, Teilnahme und Spaß am Sport stehen im Vordergrund.
Meister werden wir nicht, dafür haben wir aber genügend Freude an unserer Sportart. Wir hoffen, dass wir Euch neugierig gemacht haben und würden Euch gerne an der Tischtennisplatte begrüßen.

Vorstand das SV

SCHINDLER'S
DACHSERVICE GbR
HARDY SCHINDLER & OLAF KLOSS
Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Dach- und Bauklempnerarbeiten
Ziegel Zink
Schiefer Kupfer
Flachdach Aluminium
Spezialist für Flachdachsanierung mit Icopal-Decra-Dachsystemen
24h Dach-Notdienst
Sofortreparaturen
Grünbergallee 137 a
12524 Berlin
Tel. 030 / 673 13 98 · Fax 033762 / 82 94 71
Funk 0171 / 545 96 97

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
BESTATTUNGSHAUS I. RAUF
Gerhart-Hauptmann-Allee 68 ✉ 15732 Eichwalde
Tag und Nacht 030 67549311
Karl-Marx-Str. 133 ✉ OT Großziethen ✉ 12529 Schönefeld
Tag und Nacht 03379 3126400
www.bestattungshaus-rauf.de

Streetdance Workshop

Fotos: privat

Vom 24.04. bis zum 26.04. fand im Rahmen unseres aktuellen Mädchenprojekts 2015 Natürlich schön und fit - seriös im Alltag, Ausbildung und Beruf“ ein Tanzworkshop statt.
Genauer gesagt lernten 10 Jugendliche und wir (Kerstin Duden (Sozialarbeiterin an der Oberschule Am Airport Schönefeld) und Franziska Strencioch (Jugendsozialarbeiterin im Jugendclub „Lagune“) zum Thema „Streetdance“.
Unsere Tanzlehrerin Arsina zeigte uns schwierige Schritte, welche am Ende ein perfektes Tanzbild abgegeben haben. Zum Song von Michelle Williams „Say Yes“ (fet. Beyoncé & Kelly Rowland) studierten wir die Schritte ein.
Am Anfang jeder Trainingseinheit wurde sich, wie vorgeschrieben, gedehnt und professionell aufgewärmt. Liegestütze, „Sit-Ups“, „Planking“ usw. wurden mit guter Musik begleitet und kamen dadurch super an. „Sport kann doch Spaß machen“.
In den tanzfreien Momenten vertrieben wir uns die Zeit mit „Mädchendingen“: Quatschen, Singen, Nägel lackieren und natürlich Schminken.
Bajramsa, Johanna, Sidney und Lara durften an „Franzi“ (Jugendclubleiterin) ihre Fähigkeiten prüfen. Anschließendes Fotoshooting zeugte vom Erfolg der „Schminkaktion“. Jeder hat etwas mit nach Hause genommen und natürlich freuen wir uns auf das kommende „Tanzwochenende“ im Herbst.

„Zu hegen und zu pflegen sei bereit, das Wachsen überlass der Zeit.“

Am 20. April reinigten wir – Jugendclub „Lagune“ und das Eltern-Kind-Zentrum unsere kleine Grünfläche.
Die Kräuterschnecke erstrahlt im neuen Glanz, der Rasen ist befreit von Müll, die Rose wurde beschnitten, Blumen wurden gesät und gegossen sowie wurde der ehemalige Steingarten von den Spuren des Winters befreit.
Jeder bekam eine Aufgabe, keiner langweilte sich an diesem Tag und die anfallende Arbeit wurde mit Freude ausgeführt.
Zum Abschluss wurden die „Klein-Gärtner“ mit Grillwurst belohnt.
Nochmal an ein Danke an alle Beteiligten.

1. Marmeladenwettstreit zum Sommerfest im OT Schönefeld

Am 11. Juli können alle, die selbst Marmelade kochen, zum diesjährigen Sommerfest ihren Lieblingsbrotaufstrich /Konfitüre, Marmelade oder Gelee) zu einem Wettstreit einreichen. Eine Jury wird die besten Marmeladen auszeichnen. Ablieferung der Gläser zum Sommerfest bis 13 Uhr am Stand von Frau Großkopf.

Gutes Gelingen wünscht
der Ortsbeirat Schönefeld

DRUCKEREI LILIE

Drucksachen für Industrie, Handel, Gewerbe und Privat

• GESTALTUNG
• SATZ • DTP
• OFFSETDRUCK
• WEITERVERARBEITUNG

Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
www.druckerei-lilie.de
☎ 663 37 48

Selchower Dorffestspiele

Die Band „Tranzportaz“ begeisterte alle. Sie bedankt sich auf ihrer Facebook Seite bei den Selchowern für die Einladung.
„Soooo, danke Selchow! Und vor allem Danke an Andrea, Franz und die vielen anderen fleißigen Helferlein, die mit so großem Einsatz daran beteiligt waren dies Dörflein aus seinem Schneewittchenschlaf zu reißen. Alle Beteiligten zogen ein überaus positives Resumé und waren sich einig, im nächsten Jahr eine zweite Runde zu ‚drehen‘. Danke für die Einladung, wir kommen gern wieder!!!“
Foto: privat

Baumstammweitwurf
Foto: privat

Findlingsweitwurf Foto: privat

Die Sieger aus Schönefeld Foto: privat

Am 2. Mai fand das Selchower Dorffest statt. Auf dem Programm stand ein Wettbewerb mit folgenden Disziplinen:

- Ziehen eines Löschfahrzeuges
- Baumstammweitwurf
- Findlingsweitwurf
- Tauziehen

Mit Kraft, viel Spaß und Ehrgeiz gingen die Teams ins Rennen.
Der Pokal für die Besten ging nach Schönefeld. Bilder von den Siegern gibt es auf der Facebook Seite der Schönefelder Ortswehr.
Für die Kinder gab es eine Hüpfburg. Auch für das leibliche Wohl war hervorragend gesorgt worden.
Ein ganz besonderes Dankeschön geht an Frau Andrea Mann und ihren Helfern für die tolle Ausführung des Sportfestes.
Ihr gebührt genauso eine Medaille wie den sportlichen Teilnehmern.
Auch ein Dank an alle fleißigen, ehrenamtliche Helfer und Spender für das Gelingen des Festes.

S. Kinscher / B. Stippekohl

.....einfach schöner LESEN
Bücher für Groß & Klein
Schulbücher
Lernhilfen
Hörbücher
DVD's, Wein und mehr...
BUCHHANDLUNG IN RUDOW
LEPORELLO
Krokusstr. 91 • P direkt in der Straße • Telefon 665 261 53
Geöffnet von MO-FR 10–18.30, SA 9–14 Uhr
Besuchen Sie auch unseren Webshop: www.leporello-buch.de

Horst Wilke Bestattungshaus
Wir stehen Ihnen jederzeit persönlich zur Verfügung
- Erd-/Feuer-/Seebestattungen
- eigene Abschiednahmeräume
- Erledigung aller Formalitäten
- individuelle Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Ausrichten von Trauerfeiern
- auf Wunsch Hausbesuch
- individuelle Finanzierungsgestaltung
Potsdamer Str. 78, Köpenicker Str. 32
15711 Kgs. Wusterhausen
www.bestattungshaus-wilke.de
Tag und Nacht erreichbar
03375-24430

Tag der Offenen Tür im Heimatmuseum in Waßmannsdorf

Karl Mette und die Waßmannsdorfer Störche

Für den kleinen Paul, der mit seinem Onkel gekommen war, gab es viel zu sehen. Die bunten Fische im Gartenteich hatten es ihm besonders angetan. Ortsvorsteher Michael Smolinski nutzte die Gelegenheit zu einem Gespräch mit Gastgeberin Heidi Dahms.

Am 9. Mai 2015 hatten Heidi Dahms und Karl Mette ihren Hof für Besucher geöffnet. Sie hatten zum Tag der Offenen Tür in ihr Heimatmuseum eingeladen. Es gab Gelegenheit, sich den Vierseithof und das private Heimatmuseum anzuschauen. Eine besondere Attraktion sind die kunstvoll präparierten Tiere, die wir Ihnen vor einiger Zeit mit ihren Geschichten schon einmal vorgestellt hatten. Es gibt aber auch viele landwirtschaftliche Geräte und Dinge, die auf einem Bauernhof früher üblich waren. Freunde und Bekannte haben viele Gegenstände zur Ausstellung beigesteuert. Wer weiß heute schon noch, was eine Mangel ist und wie sie funktioniert Die Besucher nutzten die Gelegenheit und probierten das aus. Wenn man auf dem Hof steht, kann sich gut vorstellen, wie das Leben auf solch einem Hof abgespielt haben könnte. Die einzelnen Gebäude sind mit Schildern versehen: Traktorschuppen, Ställe, Kornboden, Heuboden, Hühnerstall. Und natürlich gehören auch Schwalben auf einen Bauernhof. Sie fliegen auch auf Karl Mettes Hof ein und aus. Eine alte Weisheit sagt: „Wo die Schwalbe nistet im Haus, zieht das Glück niemals aus."

Für die Besucher gab es viel zu sehen und zu hören, denn es gibt viele Geschichten aus der Geschichte des Hofes und des kleinen Museums.

Auch dieses Hornissennest konnte man ganz aus der Nähe anschauen.

Seit dem 14.04.2015 ist im Zuge des Ausbaus der Dorfstraße Waßmannsdorf der Abschnitt Waßmannsdorfer Grund bis Waßmannsdorfer Allee voll gesperrt. Die Umleitung ist ausgeschildert und erfolgt über die B 96a. Die beiden Bushaltestellen wurde in die Waßmannsdorfer Allee verlegt. Die Bauarbeiten werden bis zum Jahresende dauern. Der Anliegerverkehr wird aufrechterhalten. Die Umleitung können Sie auf der Webseite der Gemeinde unter www.gemeinde-schoenefeld.de/Aktuelles einsehen.

Bauarbeiten in der Rudower Straße/Waßmannsdorfer Chaussee

Im Auftrag der Berliner Wasserbetriebe werden in der Rudower Straße/Waßmannsdorfer Chaussee zwei Abwasserdruckleitungen neu verlegt. Der voraussichtliche Fertigstellungstermin ist der 19. Juni 2015.

„HALLO“ vom Kinderchor Großziethen

Im Kinderchor Großziethen sind zurzeit 12 Mädchen, die sich jede Woche treffen, gemeinsam singen und viele andere musikalische Spiele spielen. Unseren Kinderchor gibt es seit ca. einem Jahr, und wir haben schon einige Male den Gottesdienst festlich mitgestaltet.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr war unser erster Kinderchortag:

„Ein jeder kann kommen, für jeden machen wir die Türen auf“ mit diesem Lied von W. Radecke begann unser erster Kinderchortag.

Foto: privat

An einem Samstagvormittag konnten wir ausgeschlafen und mit mehr Zeit als bei unseren wöchentlichen Proben: singen, spielen, tanzen und auf Instrumenten musizieren. Durch den Vormittag führte uns ein Würfelspiel, bei dem die Kinder die Reihenfolge der verschiedenen Aktivitäten erwürfelten.

In der Würfelpizza versteckten sich Spiele wie „Daumendrücken“ und „Tiermemory“ und natürlich Lieder. Wir übten für unseren nächsten Auftritt im Familiengottesdienst und sangen „unsere“ Hits. Bei den Spielen mit Instrumenten konnten einige Kinder der Dirigent sein und das „Orchester“ mit laut/leise und schnell/langsam dirigieren. Außerdem haben wir mit den Instrumenten Partnerspiele gespielt und unsere neuen Klangbausteine ausprobiert.

Nachdem wir die Würfelpizza „abgewürfelt“ hatten, haben wir uns zum Mittag über richtige Pizza hergemacht. Jeder konnte die Pizza essen, die er vorher belegt hatte. Nach so viel Singen, Spiel und Spaß hatten alle großen Appetit.

Auch an diesem Vormittag ist die Zeit schnell vergangen, und so freuen wir uns auf das nächste Mal.

Seid Ihr zwischen 6 und 9 Jahren und habt Lust zu singen? Vielleicht schaut Ihr mal vorbei. **Wir treffen uns immer mittwochs von 14 – 15 Uhr im Gemeindezentrum Großziethen.**

Unser nächster Auftritt wird bei unserem Sommerfest am 21.06.15 in Großziethen sein. Wir singen im Gottesdienst und dann am Nachmittag beim Fest um 13.30 Uhr.

Bis bald! *Uta Obenaus*

Hoffest auf dem Kinderbauernhof „Ilse Reichel“

Am 13. und 14. Juni in der Zeit von 13-18 Uhr laden wir herzlich Jung und Alt zu unserem diesjährigen traditionellen Hoffest ein.

Der Kinderbauernhof „Ilse Reichel“ in Großziethen „verwandelt“ sich dieses Jahr in eine bunte Manege. Hereinspaziert und feiert mit uns (und unseren Tieren?) eine bunte und ausgelassene Zirkusparty.

Lustige und verflixte Spielstände, ein Karussell für die Kleinen und Ponyreiten für alle Kinder warten auf euch. Livemusik & Showeinlagen dürfen natürlich nicht fehlen.

Wie immer ist für das leibliche Wohl für Groß als auch für Klein gesorgt. Kaffee, Kakao und Kuchen sowie leckere Salate und Gegrilltes sowie allerlei Getränke werden angeboten.

Lasst euch verzaubern und überraschen. Ob groß, ob Klein, der Kinderbauernhof muss sein!

Der Kinderbauernhof „Ilse Reichel“ ist ein gemeinnütziger Verein, der sich in der Jugendarbeit engagiert.

Er steht täglich Besuchern offen, die sich an der Ruhe und den Tieren erfreuen wollen. Jeden Sonntag von 14 bis 15 Uhr bieten wir Ponyreiten an. Auch Kindergeburtstage können bei uns gefeiert werden.

Nähere Informationen erhalten sie immer auf dem Hof oder bei unserem Hoffest am Infostand.

Hinweis:

Das Parken an der Mehrzweckhalle von Großziethen im Friedhofsweg ist möglich.

Einladung zum Frühlingskonzert

„Komm sing mit mir“

Frühlingskonzert des Großziethener Scheunenchores mit Gastchören

Sonnabend, 30. Mai um 15 Uhr

Mehrzweckhalle in Großziethen (Friedhofsweg/ Ecke Samariterweg)

Ab 14.00 Uhr Verkauf von selbstgebackenen Kuchen und Getränken

WIR SUCHEN !!!

Im Oktober 2016 wird unsere schöne Backsteinkirche in Großziethen 800 Jahre alt. Dafür suchen wir auf diesem Wege Zeichnungen, Fotos oder Artikel aus alten Archiven oder Zeitungen. Es wäre schön, wenn auch Beiträge vom alten Dorfanger oder Umgebung vorhanden wären, welche uns einen Überblick über die Vergangenheit ermöglichen.

Haben Sie noch diesbezügliches Material in alten Alben oder Kartons, bitten wir Sie uns dieses zur Verfügung zu stellen. Selbstverständlich bekommen Sie all Ihre Unterlagen zurück.

Bitte an: Horst Frister
Am Dorfrand 11
12529 Schönefeld
schicken
oder im Gemeindebüro
Alt-Großziethen 40
12529 Schönefeld
Öffnungszeiten:
Dienstag 13.00-18.00 Uhr
Donnerstag 08.30-12.30 Uhr
abgeben.

Wir freuen uns über viele Zusendungen.

Horst Frister, Vorstand
Evangelische Kirchengemeinde Großziethen

PFLEGEDIENST SCHIEFFELBEIN GmbH
Am Dorfanger 2 • 12529 Schönefeld
Tel.: 030 - 634 999 29
Fax: 030 - 634 999 28
E-Mail info@pflegedienst-schieffelbein.de
Web http://www.pflegedienst-schieffelbein.de
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 8.00 - 16.00 Uhr

Wir sind seit dem
1. Mai 2015 umgezogen!
Sie finden uns jetzt:
Am Dorfanger 2, 12529 Schönefeld.

Ob gesund oder krank, jung oder alt oder Eltern mit Kind, wir beweisen Ihnen, dass Sie bei uns genau richtig sind. Sie wünschen sich fürsorgliche, **kompetente Versorgung**, Vertrauen und Beständigkeit? Oder sind pflegende Angehörige und benötigen auch mal Zeit für sich? Wir vom Pflegedienst Schieffelbein halten **Leistungen für fast jede Lebenslage** für Sie bereit.

Einsatzgebiete sind die Gemeinden Schönefeld, Schulzendorf, Zeuthen-Miersdorf, Mahlow sowie angrenzend Berlin.

Sommerfest in Großziethen
Motto Mittsommer

Sonntag, 21. Juni von 11 bis 17 Uhr in Dorfkirche und Gemeindezentrum

Die Evangelischen Kirchengemeinden Großziethen und Schönefeld freuen sich auf Ihren Besuch

11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kinderchor und Chorwerkstatt in der Dorfkirche Großziethen anschl. Mittagessen vom Grill
ab 13 Uhr	Kinderprogramm, Spielangebote und Hüpfburg
13.30 Uhr	Auftritt des Kinderchors
14.00 Uhr	Auftritt TenSingKidz
14.00 Uhr	Kubb-Turnier
14.30 Uhr	Astronomischer Vortrag mit Musik
ab 15 Uhr	Kaffee und Kuchen
15.15 Uhr	Auftritt Instrumentalkreis
16.00 Uhr	Abschlusskonzert mit den „Treptower Tastenteufeln“

Das ländliche Gesicht der Gemeinde. Dieses kleine Kälbchen wurde in Großziethen geboren. Es ist gerade einen Tag alt und gehört zur Herde von Ortsvorsteher Hans-Georg Springer.

Rathaus der Gemeinde Schönefeld
Telefon: (030) 53 67 20 0

Rechtsanwältin
Melanie Rittger
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Familienrecht
Weitere TS:
Mietrecht und Zivilrecht
Alt-Rudow 70, 12355 Berlin
Tel.: 030 - 88 72 69 72 · Fax: 030 - 88 72 79 69

Minister Günter Baaske besucht mit Tina Fischer, MdL, die Paul-Maar-Grundschule in Großziethen

Gespräche mit Schuldirektorin, Kollegium und Bürgermeister

An Anfang hieß es Händeschütteln für Bildungsminister Günter Baaske und Abgeordnete Tina Fischer in der Paul-Maar-Grundschule. Denn kaum da, kamen Schüler vom Spotunterricht angeflitzt und schüttelten allen Besuchern die Hände. Schuldirektoren Monika Löschke lachte: „Das war nicht bestellt.“ Der Neubau gegenüber, der ab 2016/2017 für Schülerinnen und Schüler nutzbar sein wird, hingegen schon. „Hier können später einmal bis zu 750 Kinder zur Schule gehen – zumindest ist das gesamte Schulgebäude für eine Auslastung in dieser Größenordnung geplant.“ erörterte Bürgermeister Udo Haase das Bauvorhaben. Bei der Begehung des Schulgebäudes zeigte die Schuldirektorin Monika Löschke verschiedene Klassenraumkonzepte, so zum Beispiel die interaktiven Lernmöglichkeiten für die Schüler und Schülerinnen mittels SmartBoard. Bereichernd ergänzt wurde die Runde von den beiden Schülerreporterinnen Sophia und Annabell der prämierten Schülerzeitung Paulie, welche ein kurzes Interview mit Günter Baaske führen konnten.

Minister Günter Baaske besuchte Paul-Maar-Grundschule

Im Anschluss an die Besichtigung fand eine Gesprächsrunde statt. Themenschwerpunkte waren insbesondere die Möglichkeiten der Schule, mit dem Lehrerausfall und den Vertretungsbudgets umzugehen, um die optimale Variante für die Schülerinnen und Schüler zu finden. „Wir versuchen vom Ministerium aus, zusammen mit den Schulämtern möglichst flexibel zu sein und die Schulen zu unterstützen.“ bemerkte Günter Baaske auch im Hinblick auf die Herausforderungen Inklusion oder Integration von Schülern mit Migrationshintergrund. Der Termin endete mit einer Einladung der Abgeordneten Tina Fischer an Schüler in den Potsdamer Landtag.

Wie in jedem Schuljahr stand bei den 10. Klassen ein Umwelttag als Dankeschön an die Gemeinde für die Unterstützung ihrer Oberschule am Airport Schönefeld im Stundenplan. Auch in diesem Jahr tauschten die Schüler Bücher und Stifte mit Besen und Müllsack und sorgten gemeinsam mit den Mitarbeitern des Schönefelder Bauhofs für Ordnung und Sauberkeit. In Schönefeld sammelten sie entlang der Hans-Grade-Allee und rund ums Rathaus Müll ein, den andere achtlos hinterlassen hatten. Jan, Niko und Tim beseitigten Partyreste an der Skateranlage in Großziethen. Sie fegten die Reste vieler zerschlagener Flaschen zusammen und beseitigten damit auch eine Unfallquelle für die Skater.
Im letzten Jahr hatten die Schüler 102 Säcke Müll entlang der Hans-Grade-Allee aufgesammelt, in diesem Jahr waren sie in den Ortsteilen unterwegs. Bleibt zu hoffen, dass die Schüler im nächsten Jahr weniger Arbeit haben.

Rathaus der Gemeinde Schönefeld
Telefon: (030) 53 67 20 0

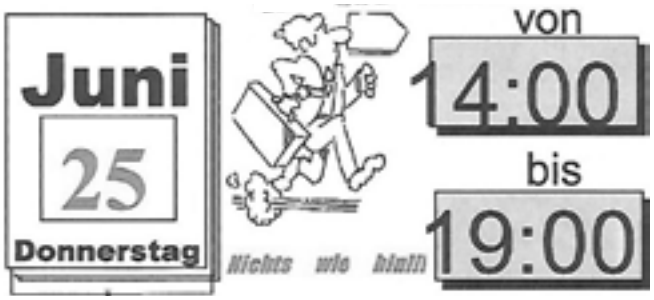
EINLADUNG SCHULfest

Motto „Amerika“

2015

Segway-Parcours

Oberschule am Airport Schönefeld



Cupcakes
Grillen
Getränke
Kaffee
Kuchen
Spaß und Spiel

Eintritt: Erwachsene 1 €, Kinder 0,50 €

Oberschule am Airport Schönefeld
Am Seegraben 58 - 60, 12529 Schönefeld

Zukunftstag an der Oberschule am Airport Schönefeld

Schulzendorfer Elektro GmbH - Angebote für Praktikum und Ausbildung; Vorstellung des Berufes „Elektriker“ Foto: privat

Marché Restaurants - gesunde Ernährung Foto: privat

Ehemalige Schüler des letzten Abschlussjahrganges: Jessica, Sabrina, Bjarne, Paul, Nadine, Tarek berichten über ihre berufliche und schulische Ausbildung Foto: privat

Auch in diesem Jahr gab es am 23. April 2015 wieder einen Zukunftstag an unserer Schule. Zahlreiche Firmen aus dem Umkreis haben uns verschiedene Berufe vorgestellt.

Zum Beispiel haben das Hauptzollamt Potsdam, Dachser sowie die Schulzendorfer Elektro GmbH und viele weitere Firmen uns ausgiebig über ihre Tätigkeiten und Ausbildungsmöglichkeiten in ihren Betrieben informiert. Zudem erfuhren wir einiges über die Weiterbildungsmaßnahmen in den uns vorgestellten Unternehmen. Es war uns möglich, jederzeit Dinge zu hinterfragen, auf welche wir fachkundige Antworten bekamen. Die Berufe wurden von allen Firmen sehr anschaulich dargestellt. Bei den Firmen Dachser und Schulzendorfer Elektro GmbH kamen neben den Geschäftsführen auch einige Auszubildende. So erfuhren wir von zwei Seiten die Vorgänge im Betrieb, einerseits durch die Geschäftsführer und andererseits durch die Auszubildenden.

Auch in diesem Jahr waren wieder ehemalige Schüler zu Gast. Diese gaben uns hilfreiche Tipps für das Bewerbungsschreiben und zur Berufsorientierung. Sie erzählten uns vieles über ihre persönliche Schulzeit und ihren weiteren Werdegang.

Durch Frau Colista von der Agentur für Arbeit und zwei weiteren netten Damen wurden uns Gesundheitsberufe und „grüne Berufe“ näher gebracht. Hierbei bekamen die 9. Klassen die Möglichkeit, sich bei einem Workshop für das Praktikum der Klasse 10 einzutragen. So bekommen sie die Chance, mehrere Berufe kennenzulernen und diese gleich auszuprobieren.

Weitere Gäste an unserer Schule waren Mitarbeiter der Restaurantkette Marché und des GPB Colleges. Durch die Mitarbeiter des GPB Colleges wurden uns Medienberufe und die Ausbildungsmöglichkeiten an der Schule vorgestellt. Sie informierten uns über ihren außergewöhnlichen Sportunterricht und demonstrierten uns an einem Freiwilligen aus wieviel Muskeln, Fett und Wasser unser Körper besteht, was bei allen Schülern für Begeisterung sorgte. Gesunde Ernährung war hierbei ebenfalls ein großes Thema. Mitarbeiter des Marché Restaurants haben uns über ausgewogene Ernährung aufgeklärt. Sie brachten frisch zu bereitete Gerichte und Drinks, sowie exotische Südfrüchte mit. Mit ihnen stellten wir Schüler fest, wie wenig wir über unser Essen wissen.

Allerdings waren unsere Schüler auch außerhalb der Schule auf Informationsbeschaffung. Herr Matschke und Herr Börner besuchten mit einigen Schülern die Oberstufenzentren in Schönefeld und Königs Wusterhausen, wo uns weitere Berufe vorgestellt wurden.

Während die Schüler der 9. und 10. Klasse am Zukunftstag teilnahmen, gingen die 8. Klassen auf Exkursion. Besonders sportlich aktiv waren an diesem Tag die 7. Klassen, die den stärksten Schüler und die stärkste Schülerin ermittelten.

Bei der anschließenden Auswertung wurde der Tag nochmal resümiert, alle Firmen sowie unsere Schule bekamen durch und durch ein positives Feedback. Alle Unternehmen sicherten zu, auch im nächsten Jahr wieder am Zukunftstag teilzunehmen.

Wir danken allen Firmen für ihre Zeit und die anschaulichen Darstellungen! Für alle Schüler war es sehr interessant und eine gelungene Abwechslung zum Schulalltag.

Paula Pfannschmidt und Madlena Weinert aus der 10.1; Lisa Hartung aus der 9.2; Monique Sophie Fust und Vivian Reime aus der 9.3;

Hereinspaziert

Die Kneipp-Kita „Sonnenblick“ feiert am 19. Juni 2015 von 15.00 bis 17.30 Uhr ein großes Sommerfest.

Der Förderverein der Einrichtung lädt alle Kinder, Eltern und Gäste zu einem bunten Zirkusprogramm ein.
Es werden von den Kindern Attraktionen in der Manege vorgeführt.
Neben dem Programm laufen verschiedenste Spiele und Basteleien rund um das Thema Zirkus.
Wir freuen uns über jede Menge Publikum im Zirkus „Ramba-Zamba“ in der Kita Sonnenblick in Großziethen.

Keine Langeweile in den Sommerferien!

Die Vollspann-Fußballschule bietet Fußballferiencamps für interessierte Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 13 Jahren in diesem Sommer erstmalig auch in der „SGG-Arena“-Sportplatz am Friedensweg- in Großziethen an!

Bild vom Sommercamp der Vollspann-Fußballschule in Grünau

Fußballbegeistert und noch keine Idee für die nächsten Ferien?

Hier bietet die Vollspann-Fußballschule Abhilfe. Seit 2009 veranstaltet sie in den Oster-, Sommer- und Herbstferien einwöchige Fußballferiencamps, die bisher bei den Vereinen SV Blau-Weiß Dahlewitz e.V. und Grünauer BC 1917 e.V. stattfanden. Grünau ist weiterhin ein fester Standort der Vollspann-Fußballschule in Berlin. In den diesjährigen Sommerferien findet erstmalig ein Fußballcamp der Vollspann-Fußballschule auf dem Vereinsgelände der SG Großziethen e.V. statt. „Wir sind sehr froh über unsere neue Kooperation mit der erfahrenen „Vollspann-Fußballschule“ und sind fest davon überzeugt, dass wir mit diesem Angebot u.a. auch einen wichtigen Beitrag innerhalb der Betreuung von Kindern anbieten, die in den Schulferien nicht verreisen oder nur kurz wegfahren. Wir planen eine langfristige Zusammenarbeit mit „Vollspann“, so der Vereinsvorsitzende Alexander Westhäußer. Den Kontakt zwischen der Fußballschule und dem Verein stellte Herr Stephan Wuthe, von „Wuthe`s Sportshop“ her, der die Ausrüstung der Teilnehmer koordiniert.

Eingeladen zum Mitmachen sind sportbegeisterte Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 13 Jahren.

Was müssen die Kids mitbringen?

In erster Linie natürlich gute Laune sowie viel Spaß und Freude am Fußball. Geboten werden den Sportinteressierten ein umfangreiches Programm in der Zeit von 8.30 Uhr – 15.30 Uhr sowie die Ausstattung mit Spielbekleidung während des Camps durch die Fußballschule. Realisiert wird dieses durch Trainer, die vom DFB lizensiert sind und jede Menge Erfahrung mitbringen, denn sie sind noch aktuell oder waren in großen namhaften Fußballvereinen tätig. „Aktuelle Juniorennationalspieler des DFB zählten ebenfalls schon zu den Teilnehmern unserer Fußballferienschule oder wurden von Trainern von Vollspann in den damaligen Vereinen trainiert“, so Thomas Nüsse von der Vollspann-Fußballschule.“ Der Tagesablauf ist festgelegt und beinhaltet verschiedene Trainingseinheiten, genügend Verpflegungspausen sowie kleine Überraschungen zwischendurch. Hauptsächliches Ziel ist es nicht, dass nach einer Woche jeder der teilnehmenden Kicker als zukünftiger Profi nach Hause geht, sondern vielmehr kommt es bei der Vollspann-Fußballschule auf die Förderung von allgemeinen fußballerischen Fähigkeiten wie z.B. Ballgewinnung, Dribbling, 1 gegen 1, Passspiel, Koordination oder Torschüsse mit dem Vollspann an. Gesellschaftliche Werte wie Toleranz, Respekt und Hilfsbereitschaft gegenüber anderen Kindern und Erwachsenen werden vorgelebt und vermittelt und stehen somit ebenso an oberster Stelle. Die Teilnehmerzahl pro Camp ist auf 48 begrenzt.

„Mit der SG Großziethen e.V. haben wir einen idealen Partner gewinnen können, mit dem auch wir sehr gerne langfristig kooperieren möchten. Die Rahmenbedingungen sind hier nahezu perfekt! Die SG Großziethen ist ein top organisierter Verein mit hohem Bekanntheitsgrad in der Region und toller Sportanlage“, schwärmt Thomas Nüsse von der Vollspann-Fußballschule. „Auch unser Hauptsponsor, der Flughafen BER, begrüßt diese Kooperation sehr und hat bereits finanzielle Unterstützung zur Durchführung eines jährlichen mehrtägigen Jugendfußballturnieres in Großziethen signalisiert.“

„Das Fußballcamp in der SGG-Arena -Sportplatz am Friedensweg findet in der zweiten Sommerferienwoche vom 20.07. bis zum 24.07.2015 statt. Meldet Euch gleich an und habt richtig viel Spaß“, meint abschließend Jugendleiter Robert Schilling von der SG Großziethen e.V.: „Es gibt leider nur -48- Teilnehmerplätze!“

Alle Infos und das Anmeldeformular unter:
www.vollspann-fussballschule.de

Ihr Ansprechpartner:
Herr Nüsse
Telefon: 0176 - 10 32 25 16
E-Mail:
info@vollspann-fussballschule.de

Herzlichen Glückwunsch

Im Namen der SG Großziethen e.V. beglückwünscht der Hauptvorstand, Herrn Willi Belger ganz herzlich zu seinem 75. Geburtstag.

Lieber Willi, wir danken Dir für viele schöne Stunden im Haus Belger und Dein immerwährendes Engagement zur Förderung des Fußballsports in Großziethen. Du bist ein Visionär, Macher, Mittler und Streiter für die Sache, Du bist unser Willi!

Danke für ALLES - Bleib gesund, kreativ und einfach so wie Du bist- so mögen wir Dich!

Alexander Westhäußer, Hauptvorstand, SG Grossziethen e.V.

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde

www.gemeinde-schoenefeld.de

Airport Night Run 2015

4065 Läuferinnen und Läufer am Start

So viele Teilnehmer wie nie zuvor: Insgesamt 4065 Läuferinnen und Läufer sind beim diesjährigen Airport Night Run über das beleuchtete Gelände des BER gelaufen. 1147 Teilnehmer liefen den Halbmarathon über 21,0975 Kilometer. 2875 Läuferinnen und Läufer haben sich für den 10-Kilometer-Lauf entschieden, 43 von ihnen für das 10-Kilometer-Power-Walking. Die Strecke führte in den Abendstunden über die beleuchtete südliche Start- und Landebahn, vorbei am Tower der Deutschen Flugsicherung, dem Terminal und dem Südpier des BER. Der Startschuss zum neunten Lauf am BER fiel um 19 Uhr. Der Lauf wurde in diesem Jahr bereits zum dritten Mal als Night Run veranstaltet. Foto: Günter Wicker / Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Die Schönefelder Freizeitsportler mal anders

Am 31.3. trafen sich 53 Mitglieder des SV Schönefeld Freizeitsport e. V. zum 2.Vereinsbowling im A-10 Center.
Auf 12 Bahnen wurde um den Sieg gekämpft. Insgesamt absolvierten wir 153 Spiele, d.h.es wurden 3060 Kugeln in Bewegung gebracht. Fast auf jeder Bahn waren 4 Sportler der unterschiedlichen Gruppen am Start, so dass in den Spielpausen immer genügend Zeit blieb, sich zu unterhalten und dabei kennen zu lernen, denn wir treiben ja Sport an unterschiedlichen Tagen. Wir hatten alle viel Spaß an diesen Abend und das war ja auch das Motto. Nicht der Sieg entscheidet, sondern das gemeinsame Erlebnis. Natürlich wollen wir unsere Leistungen nicht verbergen. Sieger bei den Frauen wurde Renate Thomale und bei den Männern Lothar Janke. 184 Pin war die Bestleistung in einem Spiel, da darf man sich keine Ratte leisten.
Wir hoffen, dass alle Teilnehmer die ungewohnte körperliche Betätigung gut überstanden haben.
Gut Pin. *Der Vorstand*

Faszinierend, vielfältig, mediterran.

Erleben Sie eine Kanaren Kreuzfahrt mit der *Mein Schiff 4* und lassen Sie sich an Bord mit Premium Inklusive verwöhnen.

Kanaren
Mein Schiff 4
November 2015
Balkonkabine, 14 Nächte
pro Person ab **€ 2440***

PREMIUM ALLES INKLUSIVE Ohne Aufpreis*

Tipp: Auch als 7-tägige Wohlfühlkreuzfahrt buchbar.

*Im Reisepreis enthalten sind ganztägig in den meisten Bars und Restaurants ein vielfältiges kulinarisches Angebot und Markengetränke in Premium-Qualität sowie Zutritt zum SPA & Sport-Bereich, Kinderbetreuung, Entertainment und Trinkgelder.

**Flex-Preis (limitiertes Kontingent) p. P. bei 2er-Belegung ab/bis Berlin Tegel. Incl. Flugan-/abreise nach Verfügbarkeit.

Veranstalter: TUI Cruises GmbH, Anckelmannsplatz 1, 20537 Hamburg

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Katja Wallström e.K., Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin
Tel. 030-663 70 11, Fax 030-664 41 75
berlin1@tui-reisecenter.de, www.tui-reisecenter.de/berlin1

Lassen Sie sich doch 'was abnehmen.

Volkswagen Zubehör
Anhängevorrichtungsträger Compact II
- Transport von bis zu zwei Fahrrädern
- Durch Abklappen bleibt der Gepäckraum erreichbar – auch mit Fahrrädern
- Komplett einklappbar
- Inkl. praktischer Transporttasche

Unser Angebot 553,00 €

ggf. zzgl. Montage

Volkswagen Zubehör
Tragstäbe
- Für Golf Variant
- Basis für Fahrrad-, Snowboard-,
- Surfbretthalter und Dachboxen
- Aerodynamisch geformtes Aluprol
- Diebstahlsicherer Verschluss
- City Crash getestet

Unser Angebot 203,00 €

Klaus PIONTEK ... Ihr persönliches Autohaus
Audi Service · Service · Nutzfahrzeuge Service

Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin (Rudow)
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

DAS MEHRGENERATIONENHAUS INFORMIERT:

Sprechstunde des Jobcenters im Mehrgenerationenhaus

Am **Mittwoch, den 03.06. 2015 steht von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr** wieder Frau Ott vom Jobcenter Dahme-Spreewald zu Fragen rund um Arbeitsvermittlung, Qualifizierung, Antragstellung und Arbeitslosengeld zur Verfügung. In ungezwungener Atmosphäre können die Fragen in größerer Runde oder auch unter vier Augen erörtert werden.
Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Migrationsberatung in Schönefeld

Der Migrationsfachdienst für Zuwanderer hilft und berät bei der Lösung von Problemen und unterstützt in schwierigen Lebenssituationen.
Die Beratungen erfolgen auf Wunsch auch mit vietnamesischer/persischer Übersetzung.

Die Sprechstunde findet am Donnerstag, 25.06.2015 von 9.00 bis 11.00 Uhr statt.

„Selbsthilfegruppe Sucht“

Die von der Suchtberatungsstelle LDS des Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V. angeleitete Selbsthilfegruppe „Sucht“ trifft sich **an jedem Donnerstag um 17 Uhr im Mehrgenerationenhaus.**

Beratung zum Umgang mit Demenzerkrankung in Schönefeld

Immer mehr Menschen in Deutschland leiden an einer Demenzerkrankung. Zurzeit sind es 1,4 Millionen Menschen, ihre Zahl wird sich in den nächsten 30 Jahren vermutlich verdoppeln.
Angehörige, Freunde und Bekannte wissen gerade am Anfang der Erkrankung nicht, wie sie mit den Veränderungen umgehen sollen. Viele Fragen treten auf:
Soll ich den Menschen mit Demenz auf seine Fehler und Fehlhandlungen hinweisen? Kann er wirklich noch mit dem Auto fahren? Wie reagiere ich, wenn ich beschuldigt werde, etwas gestohlen zu haben? Wo kann ich mich mit meinen Fragen hinwenden? Gibt es Entlastungsmöglichkeiten? Stehen uns Leistungen aus der Pflegeversicherung zu? Wer diagnostiziert eine Demenzerkrankung? Welche Therapiemöglichkeiten gibt es? Brauchen wir eine Vorsorgevollmacht?
Antworten auf Ihre Fragen geben Ihnen Frau Breitmann und Frau Wendland von der Demenzberatungsstelle des Landkreises Dahme Spree.
Termin im Juni:
21. Mai, 10 - 12 Uhr
im Mehrgenerationenhaus Schönefeld.
Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Gitarre spielen

Die Gitarre ist das wohl bekannteste Instrument Europas. Wer das Spiel auf dem Saiteninstrument kennenlernen oder sich mit anderen Spielern treffen möchte kann sich **jeden Mittwoch um 15 Uhr im Mehrgenerationenhaus** Schönefeld einfinden.

Das Mehrgenerationenhaus ist eine Begegnungsstätte für Kinder, Jugendliche, Senioren, Familien und Singles.
Als Anlaufpunkt für alle Generationen bietet es vielfältige Angebote für jedes Lebensalter.
Informationen zum Mehrgenerationenhaus auf der Seite
www.kindheitev.de/Mehrgenerationenhaus

Wöchentliche Angebote:

Fahrradwerkstatt
Jeden Dienstag, ab 15.30 Uhr
Unter Anleitung kann jeder in der Fahrradwerkstatt am eigenen Rad schrauben.

Gitarre
Jeden Mittwoch von 15.00 bis 16.00 Uhr
Jeder, der Spaß am Gitarre spielen hat, ist herzlich willkommen.

Rommé für Alt und Jung
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr
Generationsübergreifende Rommérunde für jedes Alter

Bibliothekscafé
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr
Stöbern, Lesen, Erzählen – Gemütliches Beisammensein in der Bibliothek im Mehrgenerationenhaus.

Seniorensprechstunde
Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr
Wenden Sie sich mit Ihren Fragen im Servicebüro des Mehrgenerationshauses an Helga Rust.

Selbsthilfegruppe „Sucht“
Jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr.

Tanzen für Kinder
Jedem Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr.

Sprechstunde im Servicebüro des Mehrgenerationenhauses
Jeden Dienstag von 14-18 Uhr
Für die Vermittlung von Beratungs-, Kultur- u. Weiterbildungsangeboten sowie nachbarschaftlichen Hilfen.

Bibliothek im Mehrgenerationenhaus

Romane, Erzählungen, Sachbücher, Kinderbücher
Literatur für Jung und Alt, Groß und Klein
Öffnungszeiten: Jeden Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Ausleihe kostenlos!
Eva Haase, Wolfgang Mandel, Günther Piur

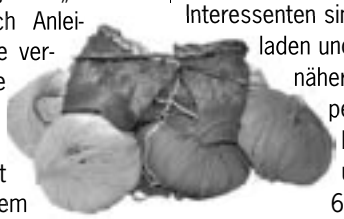
Information zu Büchertausch und Bücherspenden

Auch außerhalb der Öffnungszeiten der Bibliothek können Bücher im Mehrgenerationenhaus getauscht werden. Im Flur gibt es ein Regal, in das Sie Ihre ausgelesenen Bücher stellen und sich ungelesene mitnehmen können.
Wer Bücher spenden möchte, kann das gern tun. Bitte melden Sie sich in der Bibliothek. Wir bitten Sie, vorher Ihre Büchergaben kritisch unter die Lupe zu nehmen, verschlissene und ganz alte Bücher müssen auch wir als Altpapier entsorgen.

Das Eltern-Kind-Zentrum informiert:

Strick & Faden

Wer gerne näht, stickt, strickt und häkelt ist im Eltern-Kind-Zentrum genau richtig! Jeden Dienstag laden wir Sie recht herzlich zu unserem Angebot „Strick & Faden“ ein. Nach Anleitung können viele verschiedene Dinge aus Wolle und anderen Materialien hergestellt werden. Vor allem kreative Gestaltungsideen stehen im Vordergrund dieses Angebotes. Die Veranstaltung findet in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr statt.



Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 62 64 09 58.

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

Das Monatsthema im Juni:

„Batik und Druck“

Im Juni dreht sich im Eltern-Kind-Zentrum alles um das Gestalten von Stoffen: Es können Textilien wie T-Shirts, Stoffbeutel, Kissenbezüge oder Tücher eingefärbt, bemalt und verziert werden. Es gibt die Möglichkeit, eigene kleine Kunstwerke aus Leinen zu fertigen. Die Stoffe können von zu Hause mitgebracht oder gegen einen Unkostenbeitrag bei uns erworben werden. Wie immer am Mittwoch, in der Zeit von 16.00 - 17.30 Uhr, und wie immer können die gefertigten Stücke mit nach Hause genommen werden.

03.06. von 16.00 bis 17.30 Uhr
10.06. von 16.00 bis 17.30 Uhr
17.06. von 16.00 bis 17.30 Uhr
24.06. von 16.00 bis 17.30 Uhr

Babymassage in Schönefeld

Mit Massage wird die emotionale und körperliche Bindung zu Ihrem Kind vertieft.
Das Immunsystem des Kindes wird gestärkt und Eltern lernen die Körpersprache des Babys noch besser kennen. Während des Kurses finden Eltern und Kinder gemeinsam Ruhe und Entspannung.
Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 62 64 09 58.
Um Anmeldung wird gebeten.

Angebote im Juni

1.+3. Montag 16.00 - 18.00 Uhr
Computerkurs

2.+4. Montag 16.00 - 18.00 Uh
Kochen

Dienstag: 16.00 - 17.30 Uhr
Strick & Faden

Mittwoch, 16.00 - 17.30 Uhr
Monatsangebot, „Batik & Druck“

Donnerstag, 09.00 - 11.00 Uhr
Kreativgruppe

Donnerstag, 14.30 - 18.00 Uhr
Elterncafé

Alle aufgeführten Angebote sind kostenlos.

Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 62 64 09 58.

Sie erreichen das Mehrgenerationenhaus unter
Telefon: 030 - 61 50 40 17, Fax: 030 - 61 50 42 03

Die Eltern-Kind-Gruppe informiert:

Die Eltern-Kind-Gruppe als eine besondere Form der Kindertagesbetreuung ist ein Angebot für Kinder im Alter von 0-3 Jahren und ihre Eltern. Verschiedene Entwicklungsbereiche, wie Motorik, Sprache, Kognition, Wahrnehmung, Spiel sowie die sozial-emotionale Entwicklung werden angesprochen und gefördert.
Die Eltern-Kind-Gruppe ist täglich geöffnet. Innerhalb der gesamten Öffnungszeiten können Eltern mit ihren Kindern die Räumlichkeiten als offenen Tagestreff nutzen. Währenddessen finden spezielle pädagogische Angebote statt, welche durch eine Fachkraft begleitet werden.

Hier treffen sich täglich Eltern mit ihren Kindern bis 3 Jahre, um gemeinsam den Tag zu gestalten. Es wird gesungen, getanzt und gespielt. Es wird gemeinsam Mittag gegessen und auf Wunsch auch Mittagsschlaf gehalten.

Wenn sich Eltern und Kinder kennen, gibt es die Möglichkeit das eigene Kind von Eltern der Gruppe betreuen zu lassen.

Unsere Öffnungszeiten

Montag	**9.00 – 15.00 Uhr**
Dienstag	**11.00 – 17.00 Uhr**
Mittwoch	**9.00 – 15.00 Uhr**
Donnerstag	**9.00 – 15.00 Uhr**
Freitag	**9.00 – 15.00 Uhr**

Bewegungsgruppe für Kinder bis 3 Jahre

In der Bewegungsgruppe können Kleinkinder spielerisch die Welt erkunden und dabei ihre Grob- und Feinmotorik noch besser ausbilden. Zusammen mit anderen Kindern haben sie Spaß am Spielen, Tanzen und Bauen. Die verschiedenen Materialien und Spielideen regen die Kreativität der Kinder an.

Die Gruppe findet jeden Mittwoch von 10 - 11 Uhr statt.

Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 62 64 09 58.

Musikgruppe für Kinder bis 3 Jahre

Während der offenen Musikgruppe können Babys und Kleinkinder musikalisch die Welt erkunden und spielerisch ein Gefühl für Melodie und Rhythmus entwickeln. Gemeinsam haben Kinder & Eltern Spaß am Singen und Hören bekannter und unbekannter Lieder. Die Gruppe findet jeden Montag von 10 bis 11 Uhr statt. Interessenten können sich unter der Telefonnummer 030-62 64 09 58 melden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Angebote im Juni

Montag 10.00 - 11.00 Uhr
Musikgruppe

Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr
Familiensport-Turnhalle-Oberschule

Mittwoch 10.00 - 11.00 Uhr
Bewegungsgruppe (mit Frühstück)

Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
Kreativgruppe

Freitag 10.00 - 11.00 Uhr
Musikzwerge & Bücherwürmchen

Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen pers. o. telef. melden, unter 030/62 64 09 58.

►Das Team vom Mehrgenerationenhaus Schönefeld
Tel.:030 – 61 50 40 17
►Das Team vom Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld,
030 – 62 64 09 58
►Das Team der Eltern-Kind-Gruppe Schönefeld
030 – 62 64 09 58
Kindheit e.V., Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld

Rechtsanwältin
Beate Knoth-Schindler
Neue Anschrift nach Umzug
Prierosser Straße 54 • 12357 Berlin/Rudow

Wenn Sie aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht in die Kanzlei kommen können, besuche ich Sie gern zuhause!
Tel. 030 427 60 12 • Handy 0174 306 20 31
Email: anwaeltinknothschindler@email.de

OTTO
PARTY-SERVICE
Ihr Catering Spezialist

☎ 03 37 62 / 4 83 30
Persönliche Beratung & Kontakt

- ★ Büfetts kalt-warm
- ★ Geschirrverleih
- ★ Bereitstellung von Personal
- ★ Bestuhlung
- ★ Verleih von Party-Zelten

www.otto-partyservice.de
post@otto-partyservice.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der **Einkommensteuererklärung,** wenn Sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 € bzw. 13.000 € bzw. 18.000 auf 26.000 € nicht übersteigen.

Beratungsstelle:
12529 Schönefeld
OT Großziethen
Schönefelder Weg 1
Tel./Fax 03379 - 44 76 29
Ansprechpartner: Sabine Henck

PVLgepr./DIN 77700zertifiziert
kostenloses Info-Telefon:
0800 - 181 76 16
Internet: www.vlh.de • e-Mail: info@vlh.de

ZAHN ÄRZTE Airport BER
Hans-J. Schönberg
Constanze Schönberg

Ästhetische Zahnheilkunde
Vollkeramische Restaurationen
Parodontologie
Prophylaxe/Bleaching
Kieferorthopädie für Erwachsene/ INVISALIGN®
Implantologie/3D Röntgen
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
Vollnarkosebehandlungen

KEEP SMILING.

Willy-Brandt-Platz 2
12529 Schönefeld

Tel.: 030 6091 76 260
www.zahnarztlive.de

Unser Anzeigentelefon:
030 - 663 37 48

architekt grad. ing.
dieter berg
bauausführungen gmbh

fon: (03379) 444 130
lichtenrader chaussee 16
12529 schönefeld OT großziethen
info@dberg.de
www.dberg.de

- **kellerabdichtung**
- **kleinreparaturen**
- neubau
- keller
- sanierung
- erweiterung

DR. VERA SZTANKAY
Kieferorthopädie

Karl-Marx-Strasse 24
12529 Großziethen
Tel. 03379 446 25 50
kontakt@kieferorthopaedie-grossziethen.de
www.kieferorthopaedie-grossziethen.de

kobold

BESSER ALS LESEN: LIVE ERLEBEN.

Vereinbaren Sie mit mir einen persönlichen Beratungstermin

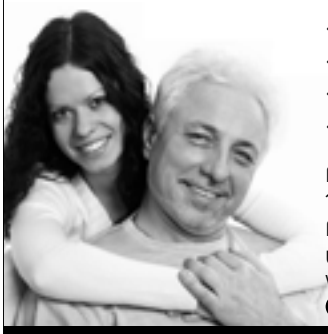
Mein Service für Sie:
Kompetente Beratung
Testen der Vorwerk Produkte
Kostenlose Service-Checks

Ihr Ansprechpartner in Berlin-Rudow/Buckow Schönefeld/Großziethen

Thomas Hahn
Mobil 0172 8126815
E-Mail thomas.hahn@kobold-kundenberater.de

VORWERK

ZZB.de
Zahnmedizinisches Zentrum Berlin



- · ästhetische Zahnheilkunde
- · Implantate und Oralchirurgie
- · Anti-Schnarchschienen
- · Prothetik
- · Individualprophylaxe
- · Bleaching in 60 Minuten
- · Zahntechnisches Meisterlabor

Bahnhofstraße 9
12305 Berlin-Lichtenrade
E-Mail info@ZZB.de
Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten unter
030 · 705 509 - 0

Mo-Fr 7-20 Uhr · Sa 8-14 Uhr